



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

425 (12.9.1908) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-335783](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-335783)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Eringelohn 20 Pfg. monatlich,
auch die Post bez. incl. Post-
zuschlag Nr. 4.48 pro Quartal,
Eingel-Kummer 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelesen und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbureau
in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“.
Telefon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahmen-Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition und Verlags-
buchhandlung 218

Nr. 425.

Samstag, 12. September 1908.

(Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsgabe umfasst
16 Seiten.

Telegramme.

Wiederabschaffung des erhöhten Ortsportos.

* Berlin, 11. Sept. Einer Blättermeldung zufolge werden die verschiedenen Regierungen anlässlich der geplanten Reichsfinanzreform die Wiederabschaffung des erhöhten Ortsportos beantragen, sodass der Zustand, wie er bis zum Sommer 1906 rechtens war, wiederhergestellt wird.

Die französischen Freizügler.

* Berlin, 11. Sept. Die „Köln. Allg. Ztg.“ schreibt: Die „Köln. Ztg.“ ist bereits der Unterstellung des „Matin“ entgegengetreten, die dem deutschen Konsul Bassel in Fes ein feindliches Verhalten gegen El Menebbi, dem Vertreter Muley Hafids in Tanger zuschreiben wollte. Zu unserm Bedauern finden wir dieselbe Unterstellung im Leitartikel des „Tempo“ vom 10. ds. Es heißt dort: „Als Bassel Langer verließ, erfuhren wir aus ausgezeichneten Quellen, daß der Hauptgegenstand seiner Mission darin bestehe, Muley Hafid vor den Ratshlägen Menebbis zu warnen, der zu „europäisch“ und nicht genügend „deutsch“ sei. Diese für jeden Kenner der Verhältnisse unzulässige Behauptung scheint also in Langer planmäßig verbreitet worden zu sein. Derselbe Teil der französischen Presse, der von Intrigen des deutschen Konsuls in Fes redet, zettelt vielmehr seinerseits eine Intrige gegen den Konsul in Marokko an. Es wird daraus kein Schaden entstehen, denn die Marokkaner durchschauen das Spiel. Für die internationalen Beziehungen aber, die wegen Marokko zu führen bleiben, ist es eine eigentümliche Vorbereitung, daß im Augenblick, so Frankreich die Zustimmung Deutschlands für besondere Vorschläge zu erlangen wünscht, die französische Presse sich in grundlosen Verdächtigungen gegen den deutschen Konsul und in einer geistlich feindseligen Sprache gegen die deutsche Politik ergeht.“

* Tanger, 11. Sept. Während die Sendung des deutschen Konsuls Bassel nach immer in der französischen Presse der deutschen Regierung zu einem scharfen Vorwurf gemacht wird, ist der französische Vertreter in Fes, Ben Dhillun, wiederholt mit Muley Hafid in Verhandlungen eingetreten und hat dabei unter anderem auch durchgesetzt, daß der von Muley Hafid verhaftete französische Schutzgebotene Abd el Malek wieder freigelassen wurde.

Die Cholera im europäischen Rußland.

* Berlin, 11. Sept. Zum Auftreten der asiatischen Cholera in Rußland schreibt die „Köln. Allg. Ztg.“: Die Cholera habe seit ihrem Auftreten in Astrachan am 24. Juli große räudliche Ausbreitung erfahren. Trotzdem sei die Zahl der Erkrankungen in Rußland bis jetzt in möglichen Grenzen geblieben. Die „Köln. Allg. Ztg.“ fährt fort: Seitens der preussischen Behörden wird die Cholera in Rußland mit größter Aufmerksamkeit verfolgt. Am 5. Sept. fand im Kultusministerium unter Beteiligung von Kommissaren der ressortmäßig beteiligten Reichsämter und preussischen Ministerien eine Beratung statt, worin Uebereinstimmung darüber bestand, daß alle erforderlichen Vorkehrungen getroffen sind, um einem eventuellen Einbruch der Cholera in die östlichen Provinzen mit höchster Entschlossenheit zu begegnen. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Reichsanzalters von heute, wonach wegen des Auftretens der Cholera im russischen Küstengebiet des Schwarzen und Ägäischen Meeres und in Petersburg die aus den Häfen Petersburg und Kronstadt, sowie aus den russischen Häfen des Schwarzen und Ägäischen Meeres nach deutschen Häfen kommenden Schiffe und ihre Insassen bis auf weiteres vor der Zulassung zum freien Verkehr ärztlich zu untersuchen sind.

Eine weitere Friedensrede des Kaisers.

* Colmar, 11. Sept. Der Kaiser nahm auf dem Rathaus den ihm angebotenen Ehrentrunk an und erwiderte auf die Ansprache des Bürgermeisters Blumenthal mit folgender Rede:

Ich spreche Ihnen von ganzem Herzen meinen Dank aus für Ihre freundliche Ansprache und für die Gefinnungen der Stadt Colmar, die aus Ihren Worten hervorsprachen. Nach den erhebenden Eindrücken, die ich während meines Aufenthalts in diesem Jahre in dem Reichsland geschöpft habe, die vor allen Dingen durch die große Liebe und begeisterte Wärme überall und an allen Orten in Elsaß und in Lothringen mein Herz berührt haben, stellt sich auch dieser letzte Tag als ein sympathisches Glied zu dieser Kette. Die Städte, die ich durchzogen habe, sei es im Rheingebiet, sei es auch in nördlicher Schicht, haben sich bemüht, durch Schmuck, durch reichliche Blumen Gaben und durch Darbietung der Erzeugnisse des Landes mir Kunde zu geben von der Freude, mit der sie mein Besuch erfüllt hat. Ich spreche hierfür, namentlich für den Empfang in Colmar, dem Stadthaupt und den Vertretern der

Stadt herzlichsten Dank aus. Ich danke Ihnen für die Einladung in Ihr Rathaus.

Eine Hauptfreude für mich ist das Studium der Geschichte und, daraus begründet, die Pflege der Tradition. Wir sind hier auf althistorischem Boden; bis in die Karolingerzeit hinein reicht die Geschichte der Städte und Dörfer, so sogar bis in die Römerzeit, und auch Colmar hat eine glänzende Geschichte: aus frühester Zeit bis in die Neuzeit hinein — gesinnungstüchtig, echt unabhängig an seinen Boden und sein Vaterland. Ich brauche bloß einen berühmten Namen aus Ihrer Stadtgeschichte anzuführen: den Namen Rösselmann. Ihre Schicksale hat auch diese Stadt wie dieses schöne Land durchmachen müssen, nun aber ist es ihr gegeben, in Frieden sich auszubreiten und entwickeln zu können.

Der Frieden wird erhalten bleiben und das Land wird weiter grünen und blühen können.

Colmar sowohl wie das Elsaß kann ganz sicher sein, daß sie in den kalten weissen Wintern einen besonders fetten und sicheren und warmen Winter haben, daß ich stets an sie denken und mit Freude ihre Entwicklung verfolgen werde. Diese Entwicklung wird sich, Gott sei Dank, unter dem Schutze des deutschen Reichsadlers und unter meiner Standard-Vollmacht und, so Gott will, niemals gefährdet werden. Das ist es, was Sie alle wünschen. Meines Interesses und meiner warmen Fürsorge für Sie dürfen Sie versichert sein. Ich trinke auf das Wohl der Stadt Colmar, ihrer Bürger und ihrer Vertreter. Die Colmarer sollen leben!

Am Vorabend des Sozialdemokratischen Parteitag.

* Nürnberg, 11. Sept. Zum Sozialdemokratischen Parteitag der nächsten Woche finden sich schon die Vertreter allmählich hier ein, viele auch mit Rücksicht auf den bevorstehenden Parteitag vorangehenden Frauenkongress. Diese Tagung der sozialdemokratischen Frauen, für die 2-3 Tage in Aussicht genommen sind, hat heute begonnen. In dem etwas entlegenen Saal der Goldenen Rose versammelten sich gegen 50 Delegierte. Die Genossinnen Petzin und Diep wurden zu Vorstehenden gewählt. Fr. Paaber-Berlin ergriffte als Vertrauensperson den Geschäfts- und Agitationsbericht. In ihm ist nur bemerkenswert, die unter stürmischem Beifall wiederholte Aufforderung zu rücksichtslosem Terrorismus bei den Wahlen. Die Aufforderung erfolgte in so junger Form, daß der anwesende Gewerkschaftsführer v. Elm sich veranlaßt sah, Verwahrung einzulegen, indem er darauf hinwies, daß nur die Stärkung der wirtschaftlichen Macht zur politischen Verbesserung solle man doch nicht übersehen, daß die vom sozialdemokratischen Terrorismus betroffenen Schichten schon Mittel der Abwehr finden würden. Der Terrorismus sei nach wie vor prinzipiell zu verwerfen. Der Frauenkongress wird sich im weiteren mit Organisationsfragen und der Jugenderziehung befassen.

Königin Wilhelmine.

* Amsterdam, 11. Sept. Einige Blätter melden, sie seien vom Sekretär der Königin ermächtigt, die Meldung von der vorzeitigen Entbindung der Königin als unzutreffend zu erklären. Von anderen Stellen, so von der Agence Reuter und der Zeitung „Waderland“ wird dagegen die Nachricht als richtig aufrechterhalten.

* Amsterdam, 11. Sept. Der Sekretär der Königin, Jonkheer von Geen, erklärt in einem Telegramm an die hiesigen Blätter den Bericht des Waderland über die Enttäuschung über den Zustand der Königin gelesenen freudigen Erwartungen für durchaus grundlos und unwahr.

Durchsichtige Schiffsunfälle.

London, 11. Sept. (Von unserer Londoner Bureau.) Der „Morningleader“ meldet aus Vissaban, daß während der letzten großen Stürme an der portugiesischen Küste viele Schiffe untergegangen und viele Menschen ertrunken sind. Man vermehrt unter anderem eine ganze Flottille von Fischerbooten mit einer Besatzung von 250 Mann; es ist zu befürchten, daß sie vollständig verloren gegangen ist.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 12. September 1908.

Die Sparbarkeit im Reiche.

Die Veröffentlichung der Grundzüge der Reichsfinanzreform läßt erkennen, daß im Reiche planmäßig gespart werden soll durch dauernde Reformen in der Verwaltung, sozusagen von innen heraus. Die „Berl. Vol. Nachr.“ bemerken dazu: Um dieses Ziel zu erreichen, sind drei Reihen von Veränderungen in den jetzigen Einrichtungen in Aussicht genommen. Zunächst soll eine Verringerung der Zuständigkeiten dahin herbeigeführt werden, daß unter Behörden Befugnisse und Geschäfte übertragen werden, die bisher von den höheren Dienststellen wahrgenommen wurden. Man will also genau wie in Preußen sich von den Grundzügen weitgehender Dezentralisation leiten lassen. Sodann soll auf eine anderweitige Verteilung der

Arbeiten unter den verschiedenen Beamtenklassen Bedacht genommen werden, so daß manche Geschäfte, die bisher von den höheren Beamten wahrgenommen wurden, auf die mittleren und von diesen wiederum auf die unteren Beamten übergehen. Hier wird der Finger in der Tat auf eine recht empfindliche Stelle unserer Verwaltungseinrichtungen gelegt. Unter dem Drange eines großen Teils unserer Beamtenklasse, durch Erhöhung der Anforderungen für den Eintritt in den Dienstweig ihre Stellung sowohl in Bezug auf Ansehen als in Bezug auf Dienstlohn zu erhöhen, sind wir vielfach dazu gelangt, Geschäfte, die füglich von Beamten mit geringerer Vorbildung und in untergeordneter Stelle wahrgenommen werden können, von solchen mit höherer Vorbildung ausführen zu lassen. Das hat naturgemäß nicht nur den Dienst sehr erheblich verteuert, sondern auch vielfach die Dienstfreudigkeit der mit untergeordneten Geschäften belasteten höheren Beamten beeinträchtigt. Wird hier Wandel geschaffen, so bedeutet das in der Tat einen erheblichen Fortschritt. Schließlich soll auch der Geschäftsgang in den Reichsbehörden wesentlich vereinfacht und modernisiert werden. In dieser Beziehung bietet die Neuordnung der preussischen Staatsbahnverwaltung vom Jahre 1895 einen bemerkenswerten Vorgang. Durch diese Neuordnung ist, und zwar zu einem guten Teil durch Maßnahmen, die sich speziell auf den Geschäftsgang beziehen, eine außerordentlich wirksame Vereinfachung und Beschleunigung des Geschäftsbetriebs und damit eine sehr beträchtliche Verbilligung des Bedarfs an Bureaubeamten und eine nach Millionen rechnende Ersparnis erzielt worden. Wird nach allen drei Richtungen in der Reichsverwaltung planmäßig und nachdrücklich vorgegangen, so darf nicht nur eine wesentliche Verbilligung, sondern auch eine beträchtliche Verbesserung und Beschleunigung der Geschäftsführung erwartet werden.

Der 18. Verbandstag der mittleren Reichs-Post- und Telegraphenbeamten

Ist gestern vormittag im „Deutschen Hof“ in Berlin zusammengetreten. Im ganzen sind 140 Vertreter aus allen Oberpostdirektionsbezirken erschienen. Der Verband kann auch in diesem Jahre auf einen bedeutenden Zuwachs an Mitgliedern und Vermögen zurückblicken. Bei einem Zugang von rund 4000 beträgt die Mitgliederzahl zurzeit 88700.

Das Gesamtvermögen des Verbandes und der von ihm ins Leben gerufenen sozialen Einrichtungen beläuft sich auf 1.200.000 Mark. Der Hauptanteil davon entfällt auf die Sterbefasse, die über ein Vermögen von 898.000 Mark verfügt. Der Vorkurskasse ist bis jetzt ein Kapital von 172.400 Mark zugeführt worden. Der Verbandsvereinsfonds hat die Höhe von 82.000 Mark, der Verbandsversicherungsfonds eine solche von 24.500 Mark erreicht. Der Verband als solcher besitzt ein Vermögen von 39.600 Mark, während der „Deutsche Postverband“, der vom 13. Verbandstage gebildete Zentral-Vermögensverwaltung des Verbandes in dem abgelaufenen Geschäftsjahre einen Ueberschuß von rund 11.000 Mark erzielt hat. Für die Zwecke des Reichsanzeigers der Mitglieder hat der Verband im abgelaufenen Geschäftsjahre 6500 W. verausgabt. Außer diesem reinen Verbandsvermögen besitzen die einzelnen Bezirksvereine und Ortsvereine eigenes Vermögen von rund 180.000 Mark. Die bereits seit einigen Jahren durchgeführte Abführung der Neujahrsbeglückwünschungen der Mitglieder hat die Summe von 15.700 Mark ergeben, die anteilmäßig den Familienbeiträglern der Bezirksvereine zugeführt worden sind. Dem Jubiläumsfonds, dessen Mittel zur Unterbringung und Erziehung von Volkswaisen von Mitgliedern vom Jahre 1915 ab verwendet werden sollen, sind in diesem Jahre erstmalig 6000 W. zugeführt worden.

Für die unter der gegenwärtigen misslichen Wirtschaftslage besonders anerkanntswürdige Opferwilligkeit der Mitglieder sprechen die Ergebnisse der vom Verband eingeleiteten Sammlungen für die Juppelinspende und für die Abgebrannten in Donauinseln; das Erträgnis beläuft sich auf rund 6000 Mark. Die „Deutsche Postzeitung“, das Verbandsorgan, das wöchentlich in einer Auflage von 40.000 erscheint, balanciert in Einnahme und Ausgabe mit 119.000 Mark.

Ein konfessioneller Streitfall in England.

Gelegentlich des gegenwärtig in London tagenden eucharistischen Kongresses hatten die dort versammelten Katholiken geplant, am nächsten Sonntag eine Prozession in den Straßen der Stadt zu veranstalten. Diese Absicht hat in protestantischen Kreisen großes Aufsehen und einigen Unwillen erregt. Im National Park fand am Dienstagabend eine Einspruchsversammlung von 51 protestantischen Vereinen statt. Man beschloß unter anderem ein telegraphisches Gesuch an den König zu richten, und außerdem sandte man ein Telegramm an 400 Mitglieder beider Häuser des Parlaments mit der Bitte, sie möchten bei dem Ministerium des Innern sich dahin verwenden, daß die Prozession verhindert werde. Das halbamtliche Blatt der gegenwärtigen Regierung, die „Westminster Gazette“, widmet der Angelegenheit ihren Leitartikel. Unter der Ueberschrift „Ein bedauerlicher Zwischenfall“ äußert sie sich folgendermaßen:

Mit außerordentlichem Bedauern nehmen wir Kenntnis von dem Streitfall, der sich bei Gelegenheit des Kongresses erhoben hat. Das Unerbittliche soll in feierlichem Amanoe von der St. Pauls-

Volkswirtschaft.

Der Export getrockneter Pflanzen aus Rumänien.

Das Königlich rumänische General-Konsulat hier berichtet folgendes über den Export getrockneter Pflanzen in diesem Jahre aus Rumänien: Die Pflanzen-Ernte in Rumänien war in diesem Jahre von seltener Höhe. Infolgedessen herrscht eine große Ueberschussproduktion, welche zu einem starken Exporte führen wird. Der Export von getrockneten Pflanzen war in den vorhergehenden Jahren wegen der schlechten Aufeinanderfolge der Ernten, ein sehr schwacher. Der Export fand ausschließlich nach Oesterreich-Ungarn statt. Seit längerer Zeit haben sich die Produzenten Rumäniens vereinigt um Pflanzen besserer Qualität zu exportieren, welche mit den aus Bosnien, Herzegowina, aus Serbien und aus den anderen Produktionsländern hergestellten Waren konkurrieren kann. In den verschiedenen Pflanzen produzierenden Distrikten Rumäniens wurden vorzügliche Einrichtungen zum Trocknen der Pflanzen getroffen. Da in dieser Gegend der Konsum getrockneter Pflanzen ein großer ist und da ein regelmäßiger Import aus Bosnien und Serbien stattfindet, wird Rumänien als neue wertvolle Bezugsquelle von großem Interesse für die betreffenden Importeure und Händler in Südwestdeutschland sein. Das Königlich rumänische General-Konsulat in Mannheim erteilt alle weiteren Anskizze, um die deutschen Importeure in Verbindung mit den Produzenten Rumäniens zu setzen.

Die Krise in der Hoheisenindustrie.

In einer der letzten Sitzungen des rheinisch-westfälischen Hoheisen-Syndikats ist einstimmig folgender Beschluß gefaßt worden: Die Versammlung beschließt nach eingehender Erörterung in Uebereinstimmung mit der Stellungnahme des Gruppen-Ausschusses, die weiteren Verhandlungen bezüglich der Erneuerung des Syndikats einzustellen, so daß die Auflösung des Hoheisen-Syndikats mit dem 31. Dezember d. Js. eintritt. Die Unterlage zu diesem Beschlusse bildet der Briefwechsel mit dem Eisenwerk Krupp. Die Behauptung, daß das Eisenwerk Krupp in der Dampfphase gegen ausländischen Wettbewerb zu arbeiten hat und es in der Hand habe, das Ausland isoliert fern zu halten, ist wie das Syndikat hervorhebt, unzutreffend; tatsächlich arbeitet das genannte Werk nicht allein gegen ausländischen Wettbewerb, sondern liefert einen erheblichen Teil seiner Erzeugung in die natürlichen Abgabebereiche des Syndikats. Im übrigen schafft die Veröffentlichung des Schriftwechsels völlige Klarheit über das Verhalten des Eisenwerks Krupp in der Syndikatsfrage. Das Eisenwerk Krupp lehnt den Eintritt in ein deutsches Hoheisen-Syndikat ab, will aber, wenn sämtliche übrigen deutschen Hoheisenwerke, die Oesterreicher ausgenommen, sich zu einem Syndikat vereinigen haben, als einziger Outsider eine Vereinbarung mit diesem treffen. Es verlangt die Zuteilung eines ausreichend großen Abgabebereiches für seine gesamte Erzeugung von 160000 Tonnen, in welchem es volle Bewegungsfreiheit für Verkaufspreise beansprucht. Diese Forderung des Eisenwerks Krupp bedeutet nichts anderes als das Verlangen einer absoluten Monopolstellung innerhalb eines umgrenzten Gebietes, in welchem alle Eisengießereien ausschließlich vom Eisenwerk Krupp unter Ausschaltung jeden deutschen Wettbewerbers abhängen würden. Daß eine solche Forderung auch mit Rücksicht auf die Verbraucher für das deutsche Hoheisen-Syndikat wie für jede einzelne Gruppe unannehmbar ist, bedarf keiner weiteren Ausführung.

Die Versicherungsabteilung der Dresdner Bank macht durch Inserat bekannt, daß ihr Prämiencatell für Ausländerversicherungen für den Monat Oktober 1908 erschienen ist. Derselbe enthält u. a. die Prämiensätze für Feuer- u. Sturmschaden, Lebensversicherungen, 50 Tkr. Leife und Oesterreichische Lebensversicherungen. Näheres in der Ausgabe von 24. 350 000 neuen Aktien beschließen.

Telegraphische Börsenberichte.

Geldkurse.

* Brüssel, 11. Sept. (Schluß-Kurse).

Table with 2 columns: Kurs vom 10. and 11. Includes entries for 4% Preussische Anleihe, 4% Spanische Anleihe, etc.

New-York, 11. Sept.

Table with 4 columns: Kurs vom 10., 11., Kurs vom 10., 11. Includes entries for Gold auf 24 Std., Silber auf 1000, etc.

Saiparaiso, 11. Sept. Wechsel auf London 10 3/4.

Produkte.

* New-York, 11. Sept. (Tel.) Produktenbörsen. Weizen 90 bei Beginn des heutigen Verkehrs stetig mit Dezember an-

verändert. Im weiteren Verlaufe wurde der Markt von denselben Einflüssen befehrt wie Chicago. Schluß willig, Kurse 1/2 c. niedriger.

Verkäufe für den Export: 18 Bootladungen. Umsatz am Terminmarkt: 1600 000 Bushels. Mais eröffnete in fester Haltung. Im weiteren Verlaufe war der Markt denselben Einflüssen unterworfen wie in Chicago. Schluß willig. Preise per September 1 c. niedriger, spätere Termine unverändert bis 1/2 c. höher.

Verkäufe für den Export: 8 Bootladungen. Umsatz am Terminmarkt: 30 000 Bushels. * New-York, 11. Sept. Kaffee schwächer auf entmutigende Kabelberichte und infolge von Abgaben seitens einiger Interessenten. Schluß stetig.

Baumwolle nachgehend auf schwächere Kabelberichte, kleinere Vorkauffrage, Baifbedarf, größere Bestände und unter Realisierungen. Später Preise steigend auf Meldungen über bestige Stürme in den Ost-States und auf Deckungen. Gegen Schluß neuerdings wieder schwächer infolge von Abgaben der Vorkaufinteressenten und unter Liquidationen. Schluß willig.

Table with 4 columns: Kurs vom 10., 11., Kurs vom 10., 11. Includes entries for Baumwolle, Petroleum, etc.

New-York, Freitag, 4. September. Pacific-Küste. California und Oregon-Verschiffungen.

Table with 2 columns: Diese Woche, Vor. Woche. Includes entries for Weizen nach Großbritannien, etc.

Chicago, 11. Sept. Nachm. 5 Uhr.

Table with 4 columns: Kurs vom 10., 11., Kurs vom 10., 11. Includes entries for Weizen, Mais, Roggen, etc.

San Francisco, 11. Sept. Weizen stetig.

Chicago, 11. Sept. (Telegr.) Produktenbörsen. Weizen eröffnete durch Käufe der Kommissionshändler und durch Berichte über anhaltende Trockenheit im Südwesten, in stetiger Haltung, mit Dezember 1/2 c. höher; dann Preise zunächst noch weiter steigend auf feste Meldungen über die Anläufe im Nordwesten, unter Realisierungen, geringe Verschiffungen von den Seeplätzen und unter dem Druck von Liquidationen. Schluß willig, Kurse 1/2-3/4 c. niedriger.

Mais eröffnete auf ermutigende Kabelberichte und auf Klagen über Trockenheit im Westen, in fester Tendenz, mit Dezember 1/2 c. höher. Später Preise abgeschwächt in Uebereinstimmung mit der schwachen Haltung der Weizenmärkte und unter dem Druck von Realisierungen. Septembertieferung war unter Manipulationen mehreren Schwankungen unterworfen. Schluß willig, Kurse per September 1/2 c. höher, spätere Termine 1/2-3/4 c. niedriger.

Liverpool, 11. Sept. (Getreide Schluß).

Table with 3 columns: Weizen per Sept., per Debr., per Cent. Includes entries for Weizen, Mais, etc.

Köln, 11. Sept. Rüböl in Posten von 5000 kg 70.- B., Okt. 67.50 B., 67.- G.

Mannheimer Petroleum-Notierungen vom 12. Septbr. Amerikanisches Petroleum disponibel in Baffins Mt. 19.45 in Baffins Mt. 22.70 bei Baffins Mt. in Cisternen Mt. 18.90 verzollt per 500 kg netto ab Tankanlage Mannheim.

Liverpool, 11. September. (Schluß).

Table with 4 columns: Weizen roter Winter stetig, per September, per Debr., etc.

London, The Baltic 11. Septbr. (Tel.) Schluß.

Weizen schwimmend: stetig bei kleinem Geschäft. Mais schwimmend: fest aber nicht lebhaft.

Verkauf:

Table with 2 columns: 1 Zellladung La Plata weiß, D. r. t. per August/September zu 26 7/8-26 10/8, etc.

Hafce schwimmend: fester. Verkauf:

Table with 2 columns: 1 Zellladung La Plata unterwegs zu 15 7/8, 1. l. Zellladung per Sept./Okt. zu 16 1/2.

Eisen und Metalle.

London, 11. Sep. (Schluß) Kupfer, stetig, per Kassa 60.16, 3 Monate 61.11, 3 Jinn stetig, per Kassa 180.5, 3 Mon. 181.7, 6 Jinn, rubig, spanisch 18.2.5, englisch 13.10.-. Zinn, rubig, Gem. Marken 19.7.5, Spezial Marken 20.10.-.

Glasgow, 11. Sept. Koblstein, rubig, Widdlesborough warrent, per Kassa 82.-, per Monat 51/11.

Amsterdam, 11. Sept. Banca-Ginn, Tend. flau, tofs 80 1/2, Debr. Kuction 70 1/2.

Table with 3 columns: New-York, 11. Sept. Kupfer Superior Ingots vorrätig, etc.

Wasserstandsberichte im Monat September.

Table with 6 columns: Pegelstationen vom Rhein, Datum: 7., 8., 9., 10., 11., 12., Bemerkungen. Includes entries for Bonn, Waldshut, etc.

Wasserwärme des Rheins am 12. Sept., morgens 7 Uhr, 16° C. Mitgeteilt von der Schwimm- u. Badeanstalt von Leopold Säger.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 6 columns: Datum, Zeit, Barometer stand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge, Bemerkungen. Includes entries for 11. Sept., 11., 11., 12. Sept.

Höchste Temperatur den 11. September 19.0°

Tiefste " vom 11./12. September 9.6°

* Unmögliche Wetter am 13. und 14. Sept. Für Sonntag und Montag ist größtenteils trockenes und wärmeres, wenn auch noch zu gelegentlichen Störungen geeignetes Wetter zu erwarten.

Wetterbericht vom 11. September, morgens 8 Uhr

Table with 4 columns: Ort, Wetter, Ort, Wetter. Includes entries for Karlsruhe, München, Frankfurt, etc.

Morgen: Vorwiegend trüb, zeitweise Regenschauer, kühl.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldbaum; für Kunst, Feuilleton u. Vermischtes: J. B.; Gg. Christmann; für Lokales, Provinziales und Berichtzeitung: J. B.; Franz Kircher; für Volkswirtschaft und den übrigen redaktionellen Teil: J. B.; Franz Kircher; für den Inseratenteil und Geschäftsliches: Fritz Joss. Druck und Verlag der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.; Direktor: Ernst Müller.

Knorr's Reismehl advertisement with logo and text: als Zusatz zur Milch eine leicht verdauliche Kindernahrung. Seit Jahren bestens bewährt zur Herstellung von Puddings und feinen Backwaren.

Rheinauhafen bei Mannheim advertisement with image of a man and text: Endstation der regelmäßigen Rhein-Straßenbahn, Bestenachter Kohlenempfangsplatz d. Oberheims. Wagen bevorzugter Lage bevorz. Frachtverhältnisse, leistungsunabhängiges Elektrizitätswerk, Wasserwerk, Kanalisation für Haus- u. Fabrik-Abwasser, mögliche Störungen. Gute Wohngelegenheit für Arbeiter. Anschließung nach belohnenswerten Reichlich. Hafenumschlag 1893 = 109 800 T., 1907 = 1 797 783 T. Besonders günstig. Niederlassungsort für industrielle Werke und Lagerbetriebe. Kleineren bis größeren Schiffen. Gelände mit und ohne Wasserfront und Bahnanschluss verkauft.

Pomri! bestes Erfrischungsgetränk.
Überall erhältlich. 79793

Gr. Hof- u. National-Theater
Mannheim.
Samstag, den 12. Sept. 1908.
3. Vorstellung im Abonnement B.
Mamzelle Nitouche.
Operette in 4 Akten von G. Meilhac und A. Millaud.
Deutsch von H. Gené. Musik von Herold.
Regisseur: Karl Neumann-Hobisch. Dirigent: Erwin Gut.

Personen:

Capt von Chateau-Gibus, Major: Karl Neumann-Hobisch.
Fernand v. Champlatreux, Deutnant: Alfred Müller.
Robert, Offiziere: Oscar Ingenhoff.
Der Direktor des Theaters v. Pontaroy: Gotthard Hevenweim.
Paulineau, Regisseur: Emil Hecht.
Cortina: Helig Krause.
Gisèle: Traute Korfen.
Yvonne: Paula Schilke.
Die Oberin des Klosters: Theresie Weidmann.
Denise v. Flavigny, Pensionärin: Anna Garth.
Geheim, Organist: Julie Sanden.
Erste Pensionärin: Marg. Beling-Schäfer.
Zweite Pensionärin: Alfred Sieber.
Dritte Pensionärin: Bertha Luppold.
Die Pförtnerin: Luise Striebe.
Boris, Brigadier: Jenny Hotter.
1. Soldat: Margarethe Fiehl.
2. Soldat: Elise De Pant.
Gustav Kallenberger.
Karl Robert.
Georg Maubary.

Pensionärinnen des Klosters, Schauspieler und Schauspielerinnen. Theater-Personal und Theater-Besucher. Offiziere, Soldaten, Diener.

Zeit der Handlung: Pontaroy, im Kloster, im Theater und in der Kaserne.
Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung: 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Kleine Preise.

Im Großh. Hoftheater.
Sonntag, 13. Sept. 1908. 3. Vorstellung im Abn. C.
Margarethe.
Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.
Sonntag, den 13. Sept. 1908.
Sasemanns Töchter.
Anfang 8 Uhr.

Saalbau.
Kur noch wenige Tage!
Das phänomenale Eröffnungs-Programm
Hera!! * Walzerfieber
und die anderen Attraktionen.
Nach Schluss der Vorstellung „Cabaret“.

Koliseumtheater Mannheim.
Sonntag, den 13. September 4 Uhr und 8 1/2 Uhr
Gespiel von Josef und Rosa Edsch.
„Der Lumpenkönig von Mannheim.“
Große Soloposse mit Gesang in 4 Akten von Frische, Kersbaum.

Enorm billig!
Grosser
Gelegenheitsposten
hochaparte
Krawatten
für Steh- u. Stehumlegekragen
la. Seide, neue Façon.

Diplomaten **45** Pfg.

Regattes **60** Pfg.

Billige Herrenwäsche!

Louis Landauer

Q 1, 1 Breitestrassé Q 1, 1

Friedrichs-Park.

Sonntag, 13. Sept., nachm. 3 1/2 - 6 1/2 u. abds. 8-11 Uhr
Militär-Konzerte

der Kapelle des Niedersächs. Fuss-Artillerie-Regts. Strassburg
Direktion: Musikdirektor A. Schulz.

Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im Saal statt. 80224

Panorama am Friedrichsring
Nur noch kurze Zeit!
Sendlinger Bauernschlacht
Christtag 1705. 77332
Kampf der Bayern geg. d. Bayer. Kurfürsten.
Täglich geöffnet. Eintritt 50 Pf., Kinder 30 Pf.

Straussfedern.

Direkten Imports in allen Sorten u. Ausführungen von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten u. ausgesuchtesten Qualitäten.
Straussfedern-Arrangements.
Straussfedern-Box's etc. etc.

W. Eims Nachfolger, Filiale: Mannheim, K 1, 5b. (Im Bernhardushof).

Thalia-Theater.

Ab heute:
Grosses brillantes Programm!

1. Die Weissen und ihr Kutterwerk. Hochinteressante Naturaufnahme.
2. Die Schurkerei des Reiknechtes. Drama.
3. Die verkehrte Kche. Humorvoll.
4. Legend der Narrissen. Märchen.
5. Müller ist Korporal. Humoresko.
6. Zwei Pechvögel. Originell.
7. Motorbootrennen an der Riviera.
8. Die arme Blinde. Ergreifendes Drama.
9. Die Fllage. Humoristisch.
10. Seltsame Panzerrüstung. Komisch.

Tonbilder:

11. Gaudamus-Igitur. Stettiner Sänger.
12. Liebeslied! 81422
13. O'je, O'je aus Fledermaus.

Sonntags Kassenöffnung: 3 Uhr nachm.

3 M.

Kanzelung und möblirt. Abzahl. von 1 M. erhalten Sie
auf Kredit

- Sticker-Schränke
 - Bettstellen mit Matratzen
 - Sofas 81405
 - Bettsofas
 - Küchenschränke
 - Küchengeräte
 - Kinderwagen
 - Spiegel
 - Kommoden usw.
- in dem größten Kredithaus Badens u. der Pfalz

N. Fuchs

Mannheim, D 5, 7.
partier
I. II. III. u. IV. Stage.

Grosse Badener Geld-Lotterie

zu Gunsten des Hamilton-Palais
Ziehung 26. Septbr.
8288 Bgrw. ohne Abzug
45,800 M.
1 Hauptgewinn
20,000 M.
327 Gewinne
15,000 M.
2960 Gewinne
10,800 M.
1000 Gewinne
Lotto 30 M.
J. Schürmer, Ziehung: 1. u. 2. in Mannheim; H. Hornberger, R. 8, 17, A. Schmidt, R. 4, 10 u. 23, 1. O. Straub, G. Ingert, Fr. Meisner, Neues Mannh. Volksblatt, Bad. Gen.-Anzeiger, A. Wendler, F. Just, A. Dreesebach Nachfolger, J. Schürsch.

Geldverkehr

leicht zu erhalten 50 M. Wer Rückzahlung nach Ueber-einkauf. Offerten unter Nr. 28210 an die Exped. bl. Bl.

Und dennoch

Nomov von Thasnelde Schuster.

(Nachdruck verboten.)

4) (Fortsetzung.)

„So — Ihr meint wohl Herrn Golska? Das ist ja sehr hübsch, daß er kommt! — Log Vater, also Golska hat ausgejagt?“

„Sein Glück, wo steht Du denn? Immer wenn man Dich braucht, bist Du verschwunden. Bringst Irma ist dagewesen, sie wollte Dich sprechen. Der Großherzog kann heute nicht kommen, wo warst Du denn?“

„Ich war bei Käthe!“

„Was Du immer zu der rennst. Ich kann sie nicht verstehen, diese Judenraße.“

„Das beruht auf Gegenseitigkeit,“ dachte Annie im Stillen und legte ihren Hut ab.

Indem kam Fräulein Studos, eine langjährige Schülerin von Professor Bauer. Sie nahm sich gar nicht erst Zeit die Noten einzulegen. „Fräulein Annie, das hätten Sie hören müssen!“ rief sie lebhaft. „Die Leute sind wie toll gewesen, Wettrampeln und geschrien haben sie. Hühn-Augen mußte er —“

Annie hielt lachend ihre Hände vor die Ohrenschalen. „Sie sprechen wohl auch von dem Golska — Himmel — ich bin schon weg, ehe ich ihn höre.“ Sie war doch etwas ärgerlich. Sogar die Studos, die sonst kaum den Mund zu einem Lob öffnen konnte — alle Welt scheint durch den Geiger in Ekstase geraten zu sein.“ Gerade als ob der Pole eine Offenbarung wäre.“

Annie ging ins Wohnzimmer um ihren Vater zu rufen.

Er stand heftigartig vor seiner Kuffine, die resigniert, mit glanzlosen Augen die Besten zählte, während das Hausmädchen die Tafelung, die bis zur halben Höhe der Wände reichte, nach-mals abschabte. Das Speisezimmer, durch seine dunklen Eichen-möbel und die braune Tapete etwas düster, bekam ein überreich-liches Licht durch die Gartenfenster.

„Na Letze? Du hast schon — Gott sei Dank — deinen Turban auf. Die alte Leier! Es ist die letzte Gesellschaft in diesem Winter, da will ich Dir gern gestatten, daß Du nochmal um sechs ins Bett steigst. Sind das Selbstbilder? Braucht man sie nicht, sind sie bei; sonst aber — Kopfwahl! Hast verstimmt Du aber was, der Golska kommt.“

Annie überlag schnell mit den Augen die Mauer, die zahlreich die Wände schmückte.

„Natürlich, alles wieder hier.“ Sie stieg rasch auf einen Stuhl. „Und auf dem Wandbord die Krüge verkehrt, gerade die Kaputen vorn. Und die Prämon am Kronleuchter verdreht.“

„Aber Fräulein, ich mache ja noch,“ bemerkte das Mädchen.

„Annie, Du mußt gleich die Keller nachsehen,“ rief tante Nettchen ängstlich. „Doch nur nicht wieder ein schodhoffer bodel ist. — O — mein Kopf! — Und die Stühle im Musiksaal mußt Du zählen. Und die Kerzen mußt Du noch einstecken. Hier sind vier Dugend bide und da die hünnen. — Dann die Servietten zählen. Ja — mit den Weingläsern sieht es böß aus und die Tischgläser mußt Du —“

„Ja, ja, Tante. Ich will erst mal was essen. Haben denn die Kinder ihr Wittagbrot bekommen? Sie müssen in die Schule. — Was gibt es denn.“

„Reißbrot.“

„Und?“

„Ach Gottchen! — Die Frankfurter sind gestern vergesen worden und heute morgen konnte ich doch kein Mädchen fort-schicken.“

„Und telefonieren?“

„Das Telefon will heute nicht. Es wird irgendwo wieder gebuddelt. — Ach Gottchen — mein Kopf — Annie, Du mußt für den Solen einen Wagen bestellen.“

Annie hörte nicht. Sie war spurlos verschwunden.

3. Kapitel.

Es schlug schon sieben, als Billi Ende an der Villa seines Lehrers anlangte, wo Wagen auf Wagen vorfuhr. Schnell legte er seine Garderobe ab und trat in den Musiksaal.

Es herrsch dort schon geheimnisvolle Ruhe. Ein Glück, daß er Fräulein Studos sah, an die er sich anschließen konnte. Sonst hätte er sich vom Türpfosten nicht fortbewegt. Fräulein Studos wisperte dem Versäuschten allerlei Namen ins Ohr, über deren Zusammenhang er sich nur schwer klar wurde.

„Sehen Sie, dort in der Ecke links, sitzt immer Etzelleng von Donner. Ihm gehört das schöne Schloß Rahlstein. Sie kennen es doch? Neben ihm, in der dunkelbraunen Sammetrobe, mit dem Strampfenjäger, bringt Marie, die unerschütterte Schwester des Großherzogs. Oben tritt Doktor Hartig zu ihr. Und da — — der kleine Herr mit dem frischroten, runden Gesicht, zwischen den beiden Generalen ist Bancker Arnold, schwer reich. Seine Frau ist die kleine Dame dort rechts mit den großen Ohrringen.“

Vorn Walter Keller, neben unserer Operndiva Klara Witts und ihrer Freundin Käthe Jarbon. Haben Sie Eifersüchtiges Drama gesehen? Da spielt sie die Hauptrolle. Entzückend! — In dem Winkel dort, bei den Palmen, sitzt immer Fräulein Annie. Das ist ihr Platz während

„Mein Gott, ich hätte mir einen Freud gepunzt, wenn ich nur geahnt hätte —“

„Still, Still!“

„Eine junge Dame trat an den Flügel. Ein paar Worte wurden noch rasch gesprochen. Dann trat Käthe ein. Professor Bauer nicht ihr zu und sie begann eine Kapodie von Liszt zu spielen. Ende erstauute, welche Kraft die junge Schülerin Bauer entwickelte. Es war als ob ein Mann spielte.“

Allgemeines Klatschen, gemischt mit einigen Körnerchen spe-zialer Gännerschaft, noch eiligeres Sprechen vermischte den an-genehmen Nachhall, den das Spiel des jungen Mädchens gewollt hatte.

Als nun ein junger Mann aufstand und den Geigenkasten öffnete, verstumte alles so plötzlich, als gebe es nun etwas ganz besonderes. Bestenmens wuchs die Spannung, als der Geiger das Instrument an das Klavier drückte und sanft, fast unhörbar, über die Saiten strich.

Kein Häckeln, kein Häckeln mehr. Nur die klügenden Steine an den Handgelenken und Fingern warfen unendlich ihre frischen Pfeile nach allen Richtungen und spotteten des warmen, zurück-haltenden Glanzes der Perlen, die sie und da einen anmutigen Hals schmückten.

Nachmals hobte ein leiser einzelner Ton durch den Raum. Und dann begann ein Schweben und Gleiten, ein Kieselstein wie von perlenden Tropfen unterbroch die aufsprühenden Passagen. Klänge, die nicht so ohne weiteres nur gehört und empfunden wurden; sie hatten eine fremde Gewalt in sich. Sie sprengten hohe Fortien im Innern und zerfielen in Schiffer, und es quoll und wühlte und brängte sich hervor nach außen. Unschäbar, un-bewußt gab jeder der hier lauschenden Menschen einen Teil von seinem Besten hin zu den Tönen, die jauchend darnach griffen.

Niemand wanderte sich schließlich mehr über den nicht ver-fiegenden Horn, den die Melodien in den Seelen erschlossen hatten. Allmählig empfing jeder geläutert seinen göttlichen Teil. Sanft klagend ertönte das Lied des Postillons, der in ungarischer Steppe dem toten Lieb die letzten Grüße sendet. Bei dem schlüchtern Volkslied bejete der Künstler trümmertlich die Wäde an die Palmengruppe. Er sah genauer, durchdringen der hin. Wäh-lisch öffneten sich seine Lider noch weiter. Aus seinen Augen schienen Flammen zu singeln, jäh brach das leidenschaftliche Spiel ab, bis auf ein leises, zartes Geflüster, das aus andern Spähren kam und wieder dahin ging

Es herrschte lange Stille. —

(Fortsetzung folgt.)

Sonntags den ganzen Tag geöffnet!

Neu eröffnet! U 1 Nr. 6 Breitestr. 6... 12 Visit-Bilder Mk. 1.80

Photographie

I. Ranges, mit enorm billigen Preisen... Gebr. Strauss Mannheim U 1 Nr. 6 Breitestr.

Neu eröffnet! U 1 Nr. 6 Breitestr. 6... 12 Cabinet-Bilder Mk. 4.80

Geschäftsprinzip:

Wir leisten zu noch nie dagewesenen billigen Preisen das Allerbeste. Unsere Bilder werden von nur erstklassigen Fachleuten künstlerisch ausgeführt...

Als Eröffnungs-Geschenk

geben wir jedem, der sich in der Zeit vom 13. September bis 26. September, ganz gleich in welcher Preislage, bei uns photographieren lässt

Ein Dutzend Visitbilder für Kinder 2.50

Eine Vergrößerung

von seinem eigenen Bilde 30 cm breit, 36 cm hoch mit Karton von seinem eigenen Bilde

Bilder in matter Ausführung sowie Vergrößerungen auch nach dem ältesten und kleinsten Bilde ganz enorm billig.

Langjährige reelle Garantie für alle Bilder, auch für die Gratisvergrößerungen.

Vergabung von Entwässerungsarbeiten.

Nr. 190001. Die Ausführung der Entwässerung des im Bau befindlichen Turnhalle bei der Germania-Halle im Stadtteil Neudorf soll öffentlich vergeben werden.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen bei dem Tiefbauamt, U 1 Nr. 6, zur Einsicht aus und können gegen Entgelt u. Abgabe einer Kaution gegen Erstattung der Verrechnungsbillets von dort bezogen werden.

Angebote sind abzugeben bis zum Montag, 22. Septbr. 1908, vormittags 11 Uhr einzureichen, wobei die Ausführung der ständigen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Nach Abstimmung der Bedingungen wird die Zuschlagserteilung eingelesen werden und nicht mehr angezogen.

Schlussfrist: 8 Wochen. Mannheim, 7. Septbr. 1908. Städt. Tiefbauamt.

Versteigerung.

Wittich, 16. September u. des darauffolgenden Freitag, nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungssaal des hiesigen hiesigen Kaufmanns, U 1 Nr. 6, 1. - Einzug gegenüber dem Schulgebäude - die öffentliche Versteigerung verschiedener Häuser gegen Versteigerung statt.

Die Häuser, Gold- und Silberpfeifer, können Freitag, den 18. d. Mts., nachmittags von 2 Uhr an zum Ansehen. Das Versteigerungsgeld wird jeweils um 1/2 Uhr gefordert. Rindern in der Futur nicht gestattet. 81757 Mannheim, 1. Septbr. 1908. Städt. Leihamt.

Bekanntmachung.

Die Anlagen der jetzt verfallenen Grundbesitz von Herrn August 1907 über Gebäude (siehe Schanze) Nr. A Nr. 28019 bis mit Nr. 27190 über Altes u. Weizenfelder (siehe Schanze) Nr. B Nr. 28020 bis mit Nr. 28025 und (siehe Schanze) Nr. C Nr. 28026 bis mit Nr. 28187 letzter vom Monat Februar 1908 über Sparfahndächer (siehe Schanze) Nr. D Nr. 28188 bis mit Nr. 28190 werden ausgeschrieben, ihre Versteigerung im Laufe des Monats Septbr. 1908 auszuführen, an welchem die Bieter zur Versteigerung zugeht werden. Mannheim, 1. Septbr. 1908. Städtisches Leihamt.

Fröbel'scher Kindergarten Mannheim, F 1, 11.

Beginn des Winterhalbjahres Dienstag, 1. Sept. 1908 Aufnahme von Kindern im Alter von 3-7 Jahren jederzeit. Monatl. Honorar für 1 Kind 4 M., für 2 Kinder 7 M. Gewissenhafte Aufsicht und Erziehung. 81166 Projekt und Näheres bei der Vorleserin, bis 1. September in der Privatwohnung K 1, 13, pastorei, sonst im Anstaltsbüro.

Haasenstein & Vogler AG. Inzwischen Ankauf für alle Leihgaben u. Zeitschriften der Welt Mannheim P 21

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

mit bewährten Nebenbränden, in Mannheim sehr gut eingeführt, sucht einen tüchtigen Herrn, der gute Erfolge in der Versicherungs-Branche nachweisen kann, als

Generalvertreter für MANNHEIM

zu engagieren. Grosses Inkasso vorhanden. Offerten unter V 9775 an Haasenstein & Vogler A.-G. Frankfurt a. M.

Tüchtige Kraft

wird von einer ersten Versicherungs-Gesellschaft mit allen Versicherungsbewegungen im Interesse des General-Agenten bei hohem Gehalt und Provisionen

2 Inspektoren gesucht.

Organisations- u. Requisitionstätigkeit Bedingung. Nichtschlechte werden nach kurzer Zeit angestellt. Bewerber mit intelligenter Vergangenheit bitten sich an S. 3333 Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg 1. Off. zu werden. 4691

Luisevring 46, 3 Tr., rechts, 2 Zimmer u. Küche mit Badst. u. Balkon per 1. Oktober 1. v. 64701 Näh. Bureau 2. Stof.

B 7, 10 gut möblirt, zum Miet mit Balkon u. 1. Oktober zu vermieten. 28249 Seefischer 3 Treppen hoch.

Verkauf

Tringe mein beliebtes Pfälzer Kornbrot in empfehlende Erinnerung. 2, 12, gegenüber der Postdirektion.

3 1/2 HP Motorrad gut erhalten, sehr luftsaugend. Handschalter, sehr leicht zu verstellen. Preis 200,-. 28247 an die Exped. d. Bl.

1 Gasbadofen mit Ofen, 1 Badewanne wie neu, billig zu verkaufen. 64686 Mens. N 2, 12.

Stellen finden.

Federgewandter Intell. jung. Mann u. hübscher Handschrift, dem an Erhebung einer mögl. dauernd. Position gelegen, als

Schreibgehilfe

sobald gesucht. Geh. 08, m. Angabe von Referenzen u. Gehaltsansprüchen unt. Z. A. 75 postlag. Ludwigshafen erbet.

Arbeiten kann das tüchtige gründlich erlernen. 64705 Wittpöppelstr. 1, 12, 2 St.

Tüchtige Köchinnen für Pränct gegen hohen Lohn per sofort verlangt. 64707 Albert Götz, D 1, 1.

Wädchen für alle Hausarbeiten... Ein ordentl. Kinderwädchen zu zwei Kinder per sofort gesucht. Näheres 64690 Frau Mayer, E 7, 22b.

Stellen suchen

Jungfr. techn. Ges. Kommand. in allen Fächern, verk. u. des Engl. in Wort u. Schrift tüchtig (im Ausl. gem.) sucht Stelle. Off. unt. Nr. 28240 an die Exped. d. Bl.

Jungfr. Mann, 30 Jahre, sucht Vertretungsstellen als Kassierer, Buchhalter oder Portier. Zeug. sowie feinste Referenzen liegen zur Verfügung. Off. unter 28211 an die Expedition d. Bl.

5 brave Küchensoldaten suchen bis 1. Oktober eine Stelle. Stellenbüro Rosa Schnabel, Seidenstr. 51 (Wob). 28240

Wit empfangl. Weibensoldaten sucht Stelle zum 1. Okt. in gut. lohn. Haus. Wirksamkeit, Gravelin, Gabelstr. 10, übertrau Kinderberg, im. St. 28241 Cur. Gndstr. 8, 12 Tel. 2717.

Mietgesuche.

Zwei Weiber suchen möbl. Zimmer p. 1. Oktober Nähe des Marktplatzes. Off. u. Nr. 28246 a. d. Expedition.

4 Zimmer nebst Bad und Zudecke (möglichst Garten) in best. Näh. 2. Stof. 64691 per Nov. od. Dez. gef. Off. mit Preis u. Nr. 28242 an die Expedition d. Bl.

Auf sofort gesucht von einem Beamten 2 möbl. Zimmer. Denotung 1. oder 2. Stof in freier oder ruhiger Lage. Angebote unter A. E. B. 64697 an die Exped. d. Bl.

Läden

Gut-Filiale für Restauration und Zedernheim u. Umgebung an Wohnort od. einem Name zu vergeben. Off. unt. Nr. 28241 an die Exped.

Magazine

J 2, 4 belle Werkstätte oder Büro u. Kofiz. lot. u. 64702

Wohnungen

G 5, 7 2. Stof, 4 Zim., 2 Baderzimmer mit Einrichtung 2 Mansarden zum Breite von 211. 800 lof, aber 1. Oktober zu verm. 28218 Näheres 3 Stof.

G 7, 20 4 Stof, 2 Zimmer u. antike Möbel, 64692 in best. Näh. 2. Stof. 64692

K 4, 22 2 Zimmer u. Küche in best. Näh. 28243

S 1, 7 4 Stof (modernisiert) sofort zu vermieten. 64694 In erweiterter Nähe (Baden). Rheinländerstr. 11a 2 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu v. 64695

Neubau, Seidenbemerstr. 130 4 Zimmer, Bad, Näheres sammt, elegant ausgestattet, p. 1. Okt. Preis 700-800 M. u. Näh. U 3, 26. s. Tel. 2804

Möbl. Zimmer.

B 1, 15 ein einfach möbl. Zimmer an ideal. Herrn u. od. ab. Verl. p. 1. Okt. u. v. 64698

L 4, 8 2 gut möbl. Zim. u. 2 Baderzimmer u. v. 64698

L 6, 14, 1 Zim. u. 1 Baderzimmer (Schlaf- u. Wohnzimmer) an einen solchen Herrn am 15. d. oder 1. Oktober zu vermieten.

L 15, 13 (Haupt) 1 Zim. möbl. Zim. (Wohn- u. Schlafz.) mit oder ohne u. v. 64699

M 4, 1 1 Zim. möbl. Zim. u. v. 64699

Wittag-u. Abendtisch

L 4, 8 gut, vorz. Möbl. Mittag- u. Abendtisch für bessere Leute. 64699

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unsere liebe, treubesorgte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Nichte und Cousine,

Frau Karoline Wilhelmine Ullrich geb. Schmoll

nach kurzem schweren Leiden gestärkt durch die Mittel unserer hl. Religion plötzlich im Alter von 27 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. 81441

Maikammer, Mannheim, Heidelberg, Köln a. Rh., 11. Sept. 1908.

Im Namen der tieftrauernden Angehörigen: Der untröstliche Gatte Josef Ullrich II., Weingutsbesitzer.

Einladung erfolgt nur auf diesem Wege. — Beerdigung findet Sonntag nachm. 2 1/2 Uhr statt.

Rasche Lieferung

Annahmen bei jeder Witterung

Grosse Strassburger Geldlotterie. Ziehung 5. u. 6. Okt. 1908

4161 Geldgewinne mit zusammen Mk. 69000 bar Geld.

Hauptgewinne M. **20000**, **10000**, **5000**, 3 à **1000**, 5 à **500** etc.

Vellere Gewinne 20 à 200, 30 à 100, 200 à 20, 400 à 10, 1500 à 5, 2000 à 3 Mk. — Originallose à 1.10 Mk. inkl. Reichstempel, 5 Lose 5 Mk., 11 Lose 11 Mk. Porto und Liste 25 Pfg. sind zu beziehen durch alle badischen Lothandlungen. — Generaldebit: J. Schweickert, Stuttgart Marktstrasse 6. Hier bei: Adrian Schmitt, R. 4, 10 u. Q. 3, 1; Horitz Herzberger; C. Struve; Gr. Engert.

Freiwillige Feuerwehr.

1. u. 2. Kompanie
Montag, den 14. Septbr.
abends 6 Uhr
Übung
bei 1. und 2.
Kompanie.
(Schlussprobe: 21. Septbr.)
Die Hauptleute:
Greiber. 31756 Greißlich.

Kaufmännischer Verein

Mannheim (E. V.)
Wir bringen hiermit zur
Kenntnis unserer verehrlchen
Mitglieder, daß unsere

Bibliothek

am Montag, 14. September
in den üblichen Stunden
wieder geöffnct ist. 30000
Der Vorstand.

**Perzina
Flügel
Pianos**

In feinsten Ausführung,
sind in jeder
Beziehung unüber-
trefflich.
Größte Anzahl
Tausende Referenzen
**F. Köhler
Mannheim
A 2, 4
und
Friedrichspl. 18
Fabriklager**

81323

Vornehm

wird ein jactet, reines Gesicht,
reines, jugendliches Aussehen,
weiche, sanftgewebte Haut und
blühend schöner Teint. 77075
Wird dich erzeigen die edlte

Stedenpferd-

Silbermilch-Seife
von Bergmann & Co., Reichen-
bach, a. St. 50 St. in Mannheim:
Kugeln-Weilb. Vindernastahl,
Mittel-Weilb. Kuchel-
Weilb. Kuchel, H. 7. 1.
Kohlen-Weilb. O. 2. 1.
Küchen-Weilb. Aufhängung 28.
Küchen-Weilb. T. 2. 1.
Küchen-Weilb. S. 2. 1.
Küchen-Weilb. Eisenbol.
Küchen-Weilb. Q. 1. 2.
K. Collinge RR, P. 2, 3, W. 2. 1.
Küchen-Weilb. G. 2. 1. 2.
Küchen-Weilb. G. 2. 1. 2.
Küchen-Weilb. G. 2. 1. 2.
Küchen-Weilb. G. 2. 1. 2.
Küchen-Weilb. G. 2. 1. 2.
Küchen-Weilb. G. 2. 1. 2.
Küchen-Weilb. G. 2. 1. 2.

Kaputi

Bestes Kopfwaschmittel
Es in 50 u. 100 g zu haben
in Mannheim bei Herr
Dr. G. Venting, Engel-Quell,
in Neckarau bei Herr
H. Schmitt, Drogist. 7307

Nicht Geld, Kredit regiert die Welt

**Machen Sie sich keine Sorgen,
Wenn Sie kein oder wenig Geld haben**

um anzuschaffen, was Sie an **Kleidung** oder **Möbel** brauchen.

Wollen Sie heiraten und sich einen Hausstand gründen, oder brauchen Sie zur Ergänzung Ihrer Wohnung einzelne Möbelstücke, für sich und Ihre Familie **Garderobe** und **Wäsche**, so wenden Sie sich vertrauensvoll an mein als reell und kulant bekanntes **Warenkredithaus**. Sie erhalten dasselbe ohne Kaufzwang zu bequemsten Zahlungsbedingungen bei **Kleinsten An- und Abzahlung** unter strengster Diskretion was Sie benötigen.

Komplette

Wohnungs-Ausstattungen

und **Einzelmöbel**

Uhren, Spiegel, Teppiche

Anzahl 3 Mk.
von 3 an

Herrn-, Damen- u. Kinder-
Garderobe

Wäsche, Manufakturwaren
Gardinen.

Anzahl 3 Mk.
von 3 an

Betten, Polsterwaren
**Kinderwagen, Sitzliege-
wagen**

Kinderbetten

Anzahl 3 Mk.
von 3 an

Möbel

für 68 Mk., Anz. 6 Mk.
für 154 Mk., Anz. 15 Mk.
für 226 Mk., Anz. 22 Mk.
für 318 Mk., Anz. 30 Mk.

Abzahlung
wöchentlich
von

1

Mk.
an

Julius Jttmann

H 1, S MANNHEIM H 1, S

Gesichtshaare, Warzen, Leberflecken

System nach Dr. Classen entfernt 73584

vollständig mittels Elektrolyse unter Garantie des
Nie-wieder-kommens. Elektrische Gesichtsmassage
Schmerzlos! Keine Narben!



Frau Louise Maier
Q 1, 20 (neben Landauer) Q 1, 20
Spezialistin für Haarentfernung

Kant, Hant, Abtragung, tiefe Aushebung, gefahrlos,
billig. Frau Demmer, Hafen, Zillenstr. 1850c

Nicht
im Ring!



von 10 Pfg. an
die Rolle.

Eine grosse Partie Reste
werden mit 50% Rabatt verkauft

76606

Franz Kühner & Co.

(Inh.: C. Frickinger & Frz. Kühner)

empfehlen sich zur Lieferung
sämlicher Sorten:

**Kohlen
Koks
Briketts
und Holz.**

Bureau: Teleph.:
C 4, 9a. No. 408

Frachtbriefe Dr. B. Saas Buchdrucker.

Ingenieurschule Mannheim.

Städtisch subventionierte obere Lehranstalt für
Maschinenbau, Elektrotechnik, Hüttenkunde,
Hoch- und Tiefbau.

Das Wintersemester

beginnt am
Mittwoch, den 14. Oktober, 8^{1/2} Uhr früh.

Anmeldungen nimmt das Sekretariat entgegen, welches
auch das vollständige Programm ausgeben, sowie jede
weitere Auskunft erteilt wird. 80727
Die Direktion.

Heizerschule Mannheim.

Der nächste Heizkurs wird vom 23. September bis
24. Oktober d. J. abgehalten. Zur Aufnahme ist erforderlich:
Reifezeugnis des 18. Lebensjahres. Volksschulbildung. Ein
jähriges Lehrgeld am Refekt. Gute Führung. Schulgeld 16 Mk.
täglich 4 Stunden Unterricht und 2 Stunden Unterweisung am
Refekt. Anmeldung beim 31733

Rektorat der Gewerbeschule.

Höhere Mädchenichule

mit
Mädchenoberrealschule
und
(Lehrerinnenseminar)
Mannheim.

Anmeldungen der noch nicht vorgemerkten Schülerinnen
finden
Montag, 14. September,
vormittags von 10--12 Uhr statt.
Geburtschein, Impfschein und letztes Scholenszeugnis sind bei
der Anmeldung vorzuliegen.
Am gleichen Tage finden auch die nachträglichen Anmeldungen
für das Lehrerinnenseminar statt.
Donnerstag, 17. September,
vormittags 8^{1/2} Uhr haben sich die Schülerinnen der Vorweib-
klassen und der Klassen VII in der Turnhalle des Hauses D. 1
einzufinden.
Um 10 Uhr versammeln sich die übrigen Schülerinnen in
ihren Klassenzimmern. 31751
Mannheim, im September 1908.
Grossh. Direktion:
Hannss.

Hochschule für Musik in Mannheim

Unter d. Prof. I. K. H. der Grossh. Luitp. von Baden.
Städtisch subventionierte Musikschule.
Das neue (10.) Schuljahr beginnt 81205

Montag, den 14. September.

Anmeldungen von Anfängern und Vorgeschrittenen
in allen musikalischen Fächern werden täglich von 10--12
u. 4--6 Uhr im Anstaltgebäude N 1, 5 entgegengenommen.
Das Honorar für Anfänger beträgt M. 120.— pro Jahr.
Für weniger Bemittelte bestehen Semesterrücklagen, in
denen Anfänger gegen ein Jahres-Honorar von M. 60.—
Aufnahme finden können. Prospekte im Sekretariat.
Die Direktion: Karl Kochmehl.

Institut Schwarz M. 3. 10

Vorschule für Gymnasien und Realmittelschulen.

Einem p. titl. Publikum von Mannheim, Ludwigshafen
und Umgebung behre ich mich bekannt zu geben,
dass ich mit Beginn des neuen Schuljahres die Leitung
des seit 35 Jahren bestehenden Instituts Schwarz
übernehmen werde. 80806
Anmeldungen werden täglich entgegengenommen.

Hauptlehrer Müller,
bisher Leiter der Volksschule Neuhausen.

Technikum zu Worms am Rhein

beginnt am 1. Okt. seinen ersten Lehrkursus (Jahreskursus).
Progr. u. Referenzen gr. d. d. Direktion Fritz Engel, Ingenieur.

4557

Nach 3 1/2-jähriger Tätigkeit als Assistent am
Diakonissenhaus zu Karlsruhe (Med.-Rat Dr. Bär),
an der medizinischen Universitätsklinik zu Erlangen
(Professor Dr. Penzoldt) und an der Kinderklinik der
Charité zu Berlin (Geh. Rat Professor Dr. Neubauer)
habe ich mich als

Arzt

hier niedergelassen.

Dr. med. Richard Weiss

H 1, 1, 2. Etage (Marktplatz).

Sprechstunden von 8--10 Uhr vormittags
und von 2--4 Uhr nachmittags. 7795

Strengste
Realität

Möbel auf Teilzahlung

Grösste
Kulanz

Liefert zu noch nie dagewesenen günstigen Zahlungsbedingungen Waren- und Möbel-Kredit-Haus das grösste und leistungsfähigste

S. Lippmann & Cie. Nachfolger

F 1, 9 = Mannheim — Marktstrasse = F 1, 9

Beachten Sie gefl. unser **Ausnahme-Angebot** für die Zeit vom 5. bis 26. September 1908:

MÖBEL

für 85 Mk.	Anzahlung 7.50 Mk.
für 150 Mk.	Anzahlung 13.50 Mk.
für 220 Mk.	Anzahlung 20.— Mk.
für 275 Mk.	Anzahlung 25.— Mk.

l. u. w.

Abzahlung von 1 Mk. an

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

von den einfachsten bis zu den elegantesten in jeder Preislage.

Einzelne Möbel

wie: Betten, Schränke, Vertikow's, Buffets, Tische, Röste, Matratzen, Divans und Chaiselonges, Spiegel, Küchenschränke etc.

Anzahlung von 4 Mk. an

Eigene
**Polster-
Werkstätte**
im Hause

Staubfreie
Bettfedern
und
Daunen

Konfektion

für Herren, Burschen und Knaben

Serie I	Anzahlung 3 Mk.
Serie II	Anzahlung 5 Mk.
Serie III	Anzahlung 8 Mk.
Serie IV	Anzahlung 12 Mk.

l. u. w.

Damen-Konfektion.

Beamte und alte Kunden erhalten Alles ohne Anzahlung.

Strengste Diskretion. — Wagen ohne Firma.

Ganzes Haus zu Geschäftszwecken. — Gegründet 1886.

Kredit nach auswärts

Möbeltransport u. Möbelspedition

Daniel Reissler

S 3, 4 MANNHEIM Tel. 3032

Umläge in Stadt und Land.

Verpackung und Aufbewahrung von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Reiseeffekten etc. in reinlichen, hellen und trockenen Räumen, Kofferspedition.

Zu vermieten.

Das frühere Kutschen der Firma Achenheimer & Mayer auf der Rheinseite ca. 13000 qm ist als Fabrik- oder Lager-Terrain ganz oder geteilt zu vermieten oder auch zu verkaufen. Das Terrain liegt vis-a-vis dem Bahnhof Strinau.

Gefl. Anfragen sind zu richten an W. Achenheimer l. 13, 19, Mannheim.

Möbl. Zimmer

- E 7, 15a 2 Zr. r. 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 27659
- F 5, 22 1 Zr. schön möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer an 1 od. 2 Personen billig zu verm. Köch. Neben. 28022
- F 5, 23, 1. Stock, Neubau, schön möbl. Zimmer zu verm. 28021
- F 6, 8 1. Etage b. schön möbliertes Zimmer, sof. bezugsbar, zu vermieten. 64243
- G 2, 2 11. ein schön möbl. Z. zu vermieten. 27324
- G 3, 20 2 Zr., gr., gut möbl. Zimmer an 1 od. 2 Pers. an Bahnh. 27527
- G 7, 4, 3. St., ein möbl. Zimmer an 1 od. 2 Pers. 28097
- G 7, 17 1 Treppe, ein schön möbliertes Zimmer an 1 od. 2 Pers. an Bahnh. zu vermieten. 27870
- G 7, 19 1 Treppe, gut möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 63926
- H 1, 15 3. St. Gut möbliertes Zimmer auf dem Hauptplatz, mit 1 oder 2 Betten und Pension zu h. 64608
- H 2, 5 2 Zr., Neubau, 10. Etage, schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Köch. Neben. 27852
- H 5, 4 3 Zr., Wohnung, 1. Etage, schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 27717
- H 7, 28 1 Zr., 1. Etage, schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. Preis 25 Mk. mit Kaffe. 28084
- K 2, 18 1 Zr. schön möbl. Zimmer, per sofort zu verm. 27712
- K 2, 31 1 Zr., 1. Etage, schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 28076
- K 3, 9 2 Zr., 2 möbl. Zimmer an 1 oder 2 Personen zu verm. Tel. 2648. 64615
- K 3, 10 1 Zr. schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu vermieten. 27813
- L 2, 4 (Schneider) 1 großes schön möbl. Zimmer u. Vorzimmer mit 2 Betten zu verm. 27822
- L 4, 9 1 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 27840
- L 10, 8 4. Stock, 10000 l. schön möbliertes Zimmer mit Bad zu verm. 64558
- L 12, 4 2 Zr., schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 27677
- L 14, 6 4 St. großes möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 27685
- L 15, 2 2 Treppen, schön möbl. Zimmer zu verm. 28083
- M 2, 1 2 Zr., schön möbliertes Zimmer zu verm. 28081
- M 2, 12 2 Zr., ein möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer an 1 od. 2 Pers. an Bahnh. 28154
- M 2, 1 2 Trepp., eleg. möbl. Wohn- und Schlafz., auch ein Zimmer zu verm. 27628
- M 2, 15b 1 Zr., schön möbliertes Zimmer mit Bad, sofort in bestem Hause zu verm. 27057
- N 2, 7, gut möbl. Zimmer, an Bahnh. u. Schlafz., an Bahnh. sofort od. 1. Okt. zu verm. 28002
- N 3, 16 2 Zr., 2. Stock, ein schön möbliertes Zimmer mit Bad, an Bahnh. sofort od. 1. Oktober zu vermieten. 28057
- N 4, 7 1 Zr., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 27964
- N 6, 6a 1 Zr., schön möbl. Zimmer an Bahnh. zu verm. 64188
- P 2, 4-5, 3 Trepp., ein schön möbliertes Zimmer mit Bad, an Bahnh. zu verm. 63811
- P 2, 4, 5, 3 Treppen, ein schön möbl. Zimmer mit Bad, an Bahnh. zu verm. 64289
- P 4, 2 3 Zr., 1. Etage, 6 möbl. Zimmer an 1 od. 2 Pers. zu verm. 27957
- P 4, 12 2 Zr., 1. Etage, schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 28079
- Q 1, 16 1 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 27672
- Q 2, 2-3, 1 Zr., schön möbliertes Zimmer sofort zu verm. 27867
- Q 5, 19 1 Zr., schön möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. 63087
- Q 7, 15 1 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 27870
- R 7, 37 1 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 27871
- R 7, 38 1 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 28001
- S 1, 12 2 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 28103
- S 3, 6a 1 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 28080
- S 6, 26 1 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 27563

Sonnen- u. Regenschirme!!!

Grosse Posten bis zur Hälfte des Wertes.
 Kindersonnenschirme 30 Pfg.
 Kinderregenschirme von 85 Pfg. an.
 Damen- u. Herren-Regenschirme 1.45, 1.95, 2.45, 2.90
 dieselben in Halbseide M. 3.—, 3.75, 5.45 usw.
 Rein Seide zu Spottpreisen.
 Regen-Entoutoas, zu hier noch nie gehört billigen Preisen. 79863

Man überzeuge sich. Trotz der konkurrenzlosen Preisen gebe Grüne Rabattmarken.

Max Lichtenstein
D 3, 8 Planken D 3, 8.

Nicht im Tapetenring!

Tapeten

von 10 Pfg. an die Rolle. 76606

Lincrusta Lincrusta-Imitation
von 50 Pfg. an das Meter. von Mk. 1.50 ab die Rolle.

A. Wihler, Mannheim, O 3, 4a, II. St., Planken.
Telephon No. 678.

la. Ruhr-

Centralheizungskoks

Körnung 40/60 oder 60/90 mm.

1.60

zu Mark

pro 1 Zentner frei vor's Haus. 80645

Mannheimer Kohlenhandels-Gesellschaft
P 3, 11 Mannheim Telephon 1281.

Rechnungs-Formulare in jeder Stückzahl zu haben in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

Zahn-Atelier

Ph. Meinhardt
Schwetzingerstr. 19.
Telephon 2556.

Sprechstunden von 9-6 Uhr,
Sonntags von 10-12 Uhr.

Champagner-Weisse

Wittmann'sches Erbsenbier
25 Flaschen zu 2,50 Mk.

U 1, 24 Gebr. Schäfer U 1, 24.
Mineralwasserfabrik mit elektrischem Betrieb.
Telephon 3279. 75221

Preisliste über Haupt-Branchen und alle anderen Betriebe gratis.

3 Zr. schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Pers. an Bahnh. 27948

T 1, 2 1 Treppe hoch, ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten an einen Herrn od. Dame mit u. ohne Pension. 28025

T 1, 13 3 Treppen hoch, 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 27957

U 2, 1a 1 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Pers. an Bahnh. 27696

U 3, 18 2 Zr., 1. Stock, 2 schön möbl. Zimmer mit Bad, an Bahnh. zu verm. 28179

U 4, 2 2 Zr., 1. Etage, schön möbl. Zimmer mit Bad, an Bahnh. zu verm. 27889

U 4, 23 2 Zr., 1. Stock, schön möbl. Zimmer mit Bad, an Bahnh. zu verm. 27889

U 4, 26 2 Zr., 1. Stock, schön möbl. Zimmer mit Bad, an Bahnh. zu verm. 27889

U 6, 23 3 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Pers. an Bahnh. zu verm. 28199

Bahnhofplatz 9 3 Zr. schön möbl. Wohn- u. Schlafz., auch einzeln, zu verm. 27661

Südstr. 17-19 2 Zr., 1. Etage, schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 27845

Friedrichsring 1 1 Zr., schön möbl. Zimmer mit Bad, an Bahnh. zu verm. 27845

Friedrichsring 36, parterre eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer an einen resp. zwei u. mehr Mieter zu vergeben. 64681

Königsstr. 9, 3 St., 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 27564

Quickerstr. 12 2 Zr., 1. Stock, schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 27889

Weberstr. 19 1 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 27668

Ruhlsstr. 20 1 Zr., 1. Etage, schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 63495

Ostlicher Stadtteil
Königsstr. 18, 1 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 27889

Privat-Pension
Königsstr. 18, 1 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 27889

Bühnenstr. 10, 1 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Personen zu verm. 27889

Unsere

Modell-Ausstellung ist eröffnet.

Dieselbe gibt ein Gesamtbild über die letzten Erscheinungen der Mode.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster und Besichtigung der Modellhutausstellung in der I. Etage.

Herm. Schmoller & Co.

Liederkränz

Deute Samstag abend 7,9 Uhr
Gesamtprobe
81438 Der Vorstand.

Lücht. Böglerin
geht außer dem Haus. 28169
Röh. Sodenheimerstr. 23 part.

Unterricht.

Hot-Kalligraph
Gander's
prin. Methode, Auszeichnungen
Montag, 14. Septbr.
Herren und Damen
erhalten in kurzer Zeit eine schöne
Handschrift
(M. 15.) oder Ausbildung in der
Schriftführung
(M. 12 u. 10/16) Stenografie,
Maschinenschrift, je M. 10.
Copier u. Abkürzungen, Prof. gest.
Stenogramm, Aufnahmen möglich.
Gebrüder Gander
F 1, 3, Breitestr. F 1, 3.
79246

Gestatte mir mein
Spezial-
Herrn-Friseurgeschäft
in empfehlende Erinnerung zu
bringen. 47589
Ganz ergebenst
G. A. Kaub,
Herrn-Friseur,
D 5, 1 Zenghausplatz.

Verloren
In der Victoriastr. zwischen
Kloster- und Werberstr. ein
Wohlfühl mit Kette (Perle
mit kleinem Brillantstein be-
setzt in Perlschmelz) Geg. Be-
lohnung abzug. Kollstr. 49a.

Entlaufen
auf dem Vorderhofhause Klein
draun und weißgefärbte Schmie-
hühner auf den Namen „Blau“
hörend. 64695
Gegen gute Belohnung abzu-
geben bei Postfach Nr. 10, 10,
Stephanienpromenade 20.

Ein weibl. Voger
entlaufen. — Vor Kauf
wird genannt. 64700
Gegen Belohnung abzugeben
Wilmshof U 4, 13.

Ankauf.
Milchgeschäft
zu kaufen gesucht. 38923
Anfragen in der Expedition.
Kolonialwaren-
Ladeneinrichtung
zu kaufen gesucht. Ofert. unter
64696 an die Expedition b. VI.

Union-Theater

P 6, 20 P 6, 20
Von Sonntag ab:
Neues Programm
der
Allerneuesten Attraktionen
auf
Kinematographischem Gebiet.

1. Parade a. d. Tempelhofer Felde
Neuestes aktuelles Militär-Bild.
2. Der gestiefelte Kater
kol. Anzeilungs-Mikrosch.
3. Don Juan Oper von Mozart.
4. Arme Liebe Eine Offiziers-Komödie
5. Die Brett'l-Gräfin
Operette von Verdi.
6. Fischfang in Schweden
Natur-Aufnahmen.
7. Tausend Mark Belohnung
Berleske

und die übrigen
Schlager.

Ausserdem noch bis Montag
auf vielseitigen Wunsch prolongiert:
Die Jubiläums-Festlichkeiten
in Baden - Baden
mit dem **Blumenkorso**
und dem
Rennen um den Jubiläumspreis
Sieger: Faust.

Zu verkaufen
Guterhaltenes Fahrrad,
Hermannschild, Kinderfähiges
billig zu verkaufen. 64622
Rheinamstr. 36, 2 Tr. r.

Theater.
Al. Böhm, Roblum, Pro-
centium mit Vorhang, Sim-
u. Wald-Decorations für Bere-
eine passend, zu verkaufen bei
Lübenau, E 5, 16. 64597

Ein neuer Sitz-Kleingewagen
wegen Mangel bill. zu verk.
28181 Graf, U 6, 8.
7 um Bonn, 1 gr. Koffer, 2
gebr. u. 2 U. 12, 1 Gl. 28204

Saloufischankauf
mit 9 anziehbar. Schußfahrem
zu verkaufen. 64691
Röh. Schwelingerstr. 4 Baden.

Ein fleißiger, gewandter,
fleißiger Mann findet gute
Stellen
neuen festen Gehalt und Ver-
hüten. Wenn auf Reisen ge-
wünscht, teils tägliche Löhne u. w.
Kehrt. Ch. u. 28277 u. h. 100

Braver kräftiger
Hausburche
vom Ranke im Alter u. 18-
17 J. für mein Kolonialwaren-
geschäft gesucht. 64704
Rafob Harter, N 4, 23

Jüngere Kontoristin,
Rothe Mederin
für mein Kontor der
1. Oktober a. e. gesucht.
Offerten u. Angabe zeitl.
Löhne, Gehaltsansprüche
und Zeugnisabschriften an
Louis Landauer,
Mannheim, Q 1, 1.

Stellen finden.
Per sofort u. später gesucht
2 Bülalleiter, 2 Stenobol.
für Kontor, feinschriftlich
Korrespondenten, Lageristen
Rechnen, Kommiss u. w.
Assistenten, Kassisten
Kontrollanten, Buchhalter
Verkaufsmänner versch. Branch.
Stellenanzeigen, "Berth"
V. Ganderstr. U 4, 2, II.
Ort. u. d. d. Inf. a. VI.
Zum sofortig. Eintritt ein
hübsches Mädchen
gegen hohen Lohn gef. das
sich kann. K 7, 37 1. Et.

Erziehungs
für kaufm. gebildete Damen
Intell. unabh. Dame, best.
zur Leitung von u. erzieh. Haus-
wirtsch. u. Büro als Lehr-
gehalt. Ein wenig Vermögen
bei Dame bevorzugt. Günstige
Beding. Off. an E. Schlicher,
Ludwigshafen, Markt. an. 28200

Perf. u. hübsch. Mädchen,
Mittelmässige Jungfer, befr.
Zimmer u. Hauswirtsch. Stenobol.
Kontoristin, Ansehensvoll die frau-
liche Arbeit auch Hauswirtsch.
bessere Einkünfte zu gewin-
nen u. kleineren Kindern 15. Sept.
u. 1. Oktober gebr. 64692
Comptoir Fuhr, P 4, 6.

Buntes Feuilleton.

— Von den Schrecken der amerikanischen Lynchjustiz entrollt, anknüpfend an die jüngsten grauenhaften Massenmorde von Springfield, Luigi Vergini im „Corriere della sera“ ein erschütterndes Bild. Die blutigen Attentatsverbrechen gegen die Negers sind in diesem Jahre zahlreicher als je. Seit Januar sind nicht weniger als 96 schwarze Bürger der Vereinigten Staaten der blühenden Grausamkeit des Volkes zum Opfer gefallen. Nur ein leiser Widerstand, eine heftig gemessene Auflage gegen einen Schwarzen und das Volk eilt sich zu betreffen, verlangt die Auslieferung, und ein graufiges Schauspiel des Sterbens ist das Ende. Die Negers sind wehrlos. Sie stehen außerhalb des Rechts und außerhalb des Gesetzes. Wenn es um einen Negers geht, so will der Vöbel nicht allein Richter sein; auch Henker. „Eine Zwischenfall“ vollzieht sich dann die Lynchjustiz. „The order was perfect“, kommentieren die Zeitungen, die die Nachricht als ein alltägliches Ereignis registrieren. Rasch und schnell findet der Massenmord seine Opfer. Weiss brüt die Nacht die Tat. Am Morgen finden die Freischützer dann an irgend einem Baum den Leichnam, die Grund Jury tritt zusammen und unaussprechlich kommt dann die Gerichtsverurteilung: die Schuldigen sind nicht zu ermitteln. Niemand hat sie gesehen, niemand hat sie erkannt. Abwecken verlangt die Volksherrschaft eine Narration der Hintertreibung. Dann erfolgt der Scherzhaufen den Strang. Der einzigen Logen erst wurde in Greenville in Texas ein Negers, ein gewisser Ted Smith, lebendig verbrannt. Mehr als 200 Frauen wohnten der Marter bei. Der Holzstoh war so hoch, daß der um acht Uhr morgens angezündete Scheiterhaufen noch vier Stunden später in hohen Flammen aufloderte. „Aber der Negers braute nur sechs Minuten lang“, so berichtet lafonisch die Chronik. Vor zwei Tagen wurde eine ganze Negersfamilie in ihrem eigenen Hause lebendig verbrannt. Dem Unbeteiligten mögen die so grausam gedachten Vergehen recht unbedeutend erscheinen. Am letzten Sonntag wurde ein junger Negers geboren, weil er einem weichen Mädchen zugeführt hatte: „Ich möchte die Brautjungfer sein.“ Die Expedition fand gerade zur Abendstunde statt; alles eilte aus der Kirche, Frauen, Männer, Kinder und spazierten zur Michaelskirche, um die letzten Zuthungen des unglücklichen Jungmordes nicht zu verkommen. In Remesse wurde ein alter Negers

angehalten, weil jemand gerufen hatte: „Der ist sicher ein Dieb.“ Es war ein im Dienst ergrauter treuer Diener eines Farmers. Und oft sind die Anlässe noch geringfügiger: Ein Negers läuft die Straße hinunter. Das ist verdächtig, man hält ihn an, man fragt die Menge strömt zusammen, Gemurmel, Rufe, irgendein schreit einer „Get the rope“, und das Schicksal des Unglücklichen ist entschieden. Aber das Schlimmste ist, wenn das aussergewöhnliche Opfer entkommt. Dann fühlte sich die Menge betrogen, hintergangen, sie wütet, und nun erfolgt eine blutige Menschenjagd die entgangene Sensation der Hintertreibung. Die Menge zeigt da bisweilen die wilde Grausamkeit des Randierers, das Blut gerochen. Alle animalischen Instinkte scheinen in der Erwartung eines Todes-anknüpfes sich zu entfesseln. Man holt die Wutbunde, man heft sie auf die Spur und man beginnt die wilde Jagd. Wehe dem, der dem Treiben entgegensteht will. Die betrogene Masse rächt sich. Wehe dem Negers, der dem Tausp begegnet. Aus der Jagd auf einen wird die Jagd auf viele und oft begehen dann brennende Häuser und entstellte Leichname den Weg, den die Jäger genommen. Ein allgemeines Missetaten ist das Ende. Damit begann auch der blutige Massenmord von Springfield.

— Ein Besuch beim kranken Tolstoi. Einer der intimsten Freunde Tolstois, Herr Girsakow, schildert im „Daily Chronicle“ in interessanter Weise den Haushalt in der Wohnung des Grafen Leo Tolstoi während dessen kürzerer Erkrankung, die glücklicherweise einhergehen behoben ist. Girsakow schreibt: Wir kamen um 7 Uhr abends im Hause Tolstois an. Es war ein schöner, sehr friedlicher Tag. In der Höhe des Hauses wuchs eine stille prächtiger Mauer und wir hörten die Töne eines Klaviers. Nichts ließ eine schwere Gefahr ahnen. Unser erster Gedanke war, ob das Klavier nicht den Kranken hören werde. Wir traten in das Empfangszimmer. Der Klavierpieler, Herr Goldenselger, sah am Piano und spielte ein Präludium von Chopin. Die Tür des Raumes, die zu demjenigen des Leo Nikolajewitsch führte, stand auf dessen Wunsch offen, und der Kranke hatte Herrn Goldenselger gebeten, zu spielen. Es waren verschiedene Personen in den Räume: die Schwester des Grafen, Marie Nikolajewna, in Krankenspaziertracht, und sein Sohn Serge, der vor einem Schachbrett saß und auf seinen Partner Goldenselger wegen Fortsetzung eines unterbrochenen Spieles wartete. An einem Tische in der Ecke

saßen einige Damen, und die Gräfin Tolstois ging im Zimmer auf und ab, mit den Pflichten des Haushaltes beschäftigt. Nachdem ich die Anwesenden begrüßt hatte, wendete ich mich an Dr. Nikitine und fragte ihn nach dem Zustande des Grafen Tolstois. Der Arzt erwiderte: „Seit seiner Entkränkung in der Krone kann ich mich nicht entsinnen, daß sein Zustand so ernst gewesen wäre.“ Alle im Saale Versammelten befanden sich in einer gebedachten Stimmung. Es wurde über gleichgültige Sachen gesprochen, aber ich fühlte, daß alle Gedanken auf dem Raum konzentriert waren, wo zwei Schritte entfernt, der große alte Mann lag. Vielleicht bildete ich mir das nur ein. Inzwischen trat ein und sagte, Leo Nikolajewitsch wünsche mich zu sehen. Ich verließ das Empfangszimmer nicht ohne Erregung und betrat Leo Tolstois Zimmer. Neben ihm lag seine Tochter Alexandra. Tolstois Gesicht ist schmäler geworden, aber seine Stimme war klar und legte Beweis ab von Energie und Lebhaftigkeit. Er streckte seine Hand nach mir aus. Sie war fest und hart. Nein, das war nicht die Hand eines sterbenden Mannes. Dr. Nikitine muß unaufrichtigem demütigt gewesen sein. Leo Nikolajewitsch sprach von dem Statuen, die für sogenannten Kiovanische Denkmäler verfertigt worden waren. Er sprach sich über-rascht und heimlich berührt aus. Ich beständete den Kranken zu überreden und verabschiedete mich von ihm nach kurzem Aufenhalten. Noch einmal fühlte ich den kräftigen ermunternden Händedruck, und die klare, freundliche Stimme hat mich, ihn nicht zu vergessen und ihn wieder zu besuchen. Es verstrich eine Stunde und ich fragte nach der Temperatur des Kranken. Sie war noch nicht festgestellt. Endlich betrat jemand das Zimmer und sagte mit ängstlichem Gesicht und unsicherer Stimme „38,8 Grad“ (Zentigrade). „So hoch war es noch nie“, sagte jemand und es entstand eine bedrückende Stille in dem Saale. Plötzlich änderte sich alles. Dr. Nikitine kam mit strahlendem Gesicht in das Zimmer gestürzt: „Es war Irrtum“, sagte er, „es sind 37,8, nicht 38,8 Grad.“ Gott sei Dank! Nun war Aussicht auf eine glückliche Wendung vorhanden. Zwei Tage später war die Krise erreicht. Die erschütterliche Lebenskraft des Kranken gab einer Schwäche nach, aber die Krise wurde doch erfolgreich überwunden und Tolstois befand sich jetzt auf dem sicheren Wege zur Genesung.



Eine Durchsicht unserer Herbst- und Winter-Neuheiten dürfte entschieden für jede Dame von grösstem Interesse sein.

Wir bringen eine hervorragend schöne und grosse Auswahl vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Unsere

Modell- Ausstellung

wird

Sonntag, den 13. ds. Mts.

eröffnet und laden zur Besichtigung höflichst ein.

Wir bitten an diesem Tage abends unsere Lokal-Dekoration zu beachten.

B. Kaufmann & Co.

Das auf einem ganz neuen Prinzip beruhende
Mannesmann-Licht
 hat bei enormer 52 2/3
 Gassersparnis von
 eine dem elektrischen Licht
 gleichwertige, dekorative
 Wirkung, übertrifft dieses
 aber an Allgütigkeit um das
 3 1/2 bis 10 fache.
 Die geringen
 Anschaffungskosten
 machen sich schon in
 ca. zwei Monaten bezahlt.
Mannesmann-Licht
 ist in jeder vorhandenen Krone an-
 zubringen. — Wegen der vielen Patentver-
 letzungen fordert man bei seinem Installateur
 ausdrücklich Brenner, die den Stempel
Mannesmann
 tragen.
 7730

Mach's allein

Bestes Wasch- und Bleichmittel.
 Bedeutend verbessert. Kein Abschäumen mehr.
 Garantiert unschädlich für alle Gewebe und Hände.
 (Der Paket 30 Pfennig zu haben bei:

Waldhorn-Drogerie: D 3, 1.
 Walter, Wilhelm, Q 7, 2b.
 Walter, Jakob, K 2, 23.
 Wehner, Georg, Rampestr. 19.

Gontardsgut:
 Berchthold, W., Wobannisstr. 11.
 Engelberger, O., Rheinbahn-
 straße 20a.
 Hornsch, E., Seibelstraße 19.
 Kossolun-Gerein.
 Werlich, S., Gontardplatz 2.
 Wolf, W., Gontardstraße 10.
 Kandel, F., Gontardstr. 50.
 Schröder, Johann.
 Sitt, Robt., Gontardstr. 53.

Neckarstadt:
 Böbel, Louis, S. Corridor, 8.
 Klöpfer, Franz, Wollstr. 34.
 Krenn-Drogere, Wollstr. 38.
 Meyer, Hermann, Wollstr. 60.
 Krenn & Anstalt, Wollstr.
 Straße 22.
 Kossolun-Gerein.
 Schröder, Johann,
 Steinbühlstr., Otto, Wollstr. 76.

Schwefingerstadt:
 Krenn, O., Seidenfäherstr. 17.
 Köpfer, Robt., Augustenstr. 6.
 Meyer, H., Seidenfäherstr. 6a.
 Sitt, H., Schwefingerstr. 66.
 Jacobi, Emil, Wollstr. 2.
 Kossolun-Gerein, Wollstr. 60.
 Krenn-Drogere, Wollstr. 38.
 Köpfer, Franz, Wollstr. 34.
 Köpfer, Hermann, Wollstr. 60.
 Krenn & Anstalt, Wollstr.
 Straße 22.
 Kossolun-Gerein, Wollstr. 60.
 Schröder, Johann,
 Steinbühlstr., Otto, Wollstr. 76.
 Walter, Franz, St. Ballhahn-
 Straße 11. 80974

Vertreter: Rudolf Suterium, Mannheim, L 12, 12. Tel. 1403

Mein Zahn-Atelier

befindet sich jetzt:
E 1, 1 (Tapetenhaus Engelhard) früher
 vis-a-vis dem Filzkof. Hof. 75907
 Telefon 4345. Th. Beisser.

Fahrradhaus

Tel. 3222
 Beste und billigste Bezugsquelle für
Fahrräder, Motorräder
Zubehörteile u. Pneumatiks.
 Diamant-Räder . . . von Mk. 115.— an
 Polarstern-Herrenräder „ 75.— an
 Polarstern-Damenräder „ 100.— an
 Nur erstklassige deutsche Marken.
 Eigene Reparaturwerkstätte m. Kraftbetrieb.

Jean Rief
 L 2, 9

Verlobungs-Anzeigen

Belast schnell und billig
Dr. B. Baas Buchdruckerei G. m. b. H.

Wegen Verlegung meines Ladens

am 1. Oktober d. J. nach O 3, 4, neben der Hauptpost,
 muss mein Lager

binnen 14 Tagen

geräumt sein, weshalb ich nur noch von
 heute bis 1. Oktober durch meinen

Räumungs-Verkauf

das Alleräußerste biete und in Wahrheit

zu jedem Preise

verkaufen werde. Von grösster Wichtigkeit ist:
 In meinem ganzen Lager befindet sich kein einziges
 - altes Stück, da mein Geschäft noch neu ist. -

Max Schill

Breitestrasse, S 1, 3. Telefon 4118.

Kostüme, Jackenkleider, Paletots.
 Staubmäntel, Reisemäntel, Kostümröcke,
 Blumen, Morgenröcke, Unterröcke und Matinees.

Zu verkaufen.

Für Schnitz- u. Laubsäge-
 N arbeit empfehle mein
 schönes Lager in verschie-
 denen Holzarten. 64669
 H. Odt, T 4, 32.
 Ein Jahr neuer
Rinderwagen
 mit Gummiräder, zu verkaufen.
 18243 Waidhofstr. 43, 2. St.
 Zu verkaufen ein neu un-
 brauchbar. Ein erst. Rhein-
 dammstr. 20, 10011

Stellen finden

Angedender Kontorist
 mit schöner Handschrift per
 sofort oder 1. Okt. gesucht.
 Gehl. Dietl, mit Gehaltsantrag,
 erbittet um Nr. 28224 a. b. Exped.

Gute Eristenz.

Zum Besuche von Vorstand-
 licher Reichiger, redigierender
 Mann für Besten u. Köstler
 u. U. Besondere gesucht. Nur
 bestkennig. Beste, d. H. Kauson
 sollen können, weil. Dietl, mit
 Ang. u. Bildes u. Bildes. Kostlos
 um. u. Ko. 28219 a. b. Exped.

Lehrmädchen

**Lehrmädchen, Arbeiterin und
 Nonnengattin** gesucht. 64677
 K. S. 2. III. 10011

Stellen suchen

Buchhalter-Stellengefü.
 Ein in gelehrten Alter lebender
 tüchtiger Buchhalter, der mit allen
 Komptabilitäten vertraut, pfer-
 licher und fröhlich ist, sucht unter-
 weilen dauernden Posten. Off. mit
 Nr. 28197 an die Exped. d. Bl.

Tüchtiger Buchhalter
 sucht Engagement od. Ausfüh-
 rungen bei besteh. Anstalten.
 Off. u. Ko. 28220 a. b. Exped.

**Tücht. Buchhalter u. Defo-
 rateur, selbständ. Arbeiter, sucht**
 dauernde Stellung in best. Besch.
 Off. u. H. Ko. 28180 a. b. Exped.

**Gräulein, mehrere Jahre
 auf Bureau tätig, in Ceno-
 graphie, Schreibmaschine
 (mehrere Sprachen) sehr be-
 wandert, mit sämtlichen
 Bureauarbeiten vertraut,
 sucht sich auf 1. Oktober zu
 verändern. Offerten unter
 Nr. 28150 an die Expedition
 dieses Blattes.**

**Gräulein, seit längeren Jahren
 in der Schirmherstellung tätig im
 Bestand sowie in praktisch, leicht
 beschaffl. Stellung oder in ähnlicher
 Beschäff. Offerten unter Nr. 28202
 an die Expedition d. Bl.**

Ein besseres Mädchen

sucht sofort Stelle in Haushalt
 Hausarbeit und Kinder. 28179
 Stellend. Hagel, K 4, 6. 2001

Hausbatterin. Bei Anst. sel-
 Stellung als Hausbatterin
 bei ein. Herrn od. Dame. Off.
 unter Nr. 28206 an die Exped.

**Mädchen vom Lande, hier
 herzu, sucht Stelle in offener
 Familie od. 1. Oktober. 28196
 Hagel K 6, 10 b. III.**

Kindergärtnerin 1. St.
 möchte sich zum 1. Oktob.
 in offener Familie u. Kinderg.
 verweilen, Langensandstr. 11. 753

Einj. Gräulein
 mit gut. Kenntnissen über Bü-
 reaurbeiten und Hausarbeiten,
 sucht v. einem Odt. Benuchtung
 auf die Exped. dieses Blattes.
 Off. unter Z. K. Nr. 28177
 an die Expedition dieses Blattes.
 Off. unter Z. K. Nr. 28177
 an die Expedition dieses Blattes.
 Off. unter Z. K. Nr. 28177
 an die Expedition dieses Blattes.

Möbl. Zimmer.

N 3, 13b 1. Et. 1. 10011
 ein. Herr in verm. 28220

Wagartentrake 1-3
 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Schlafstellen.
Fräuleinstr. 43
 4. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Kost und Logis
Schüler finden gute Pension
 in unserer Nähe d. Hauptbahnhof.
 Neb. T. 6, 4, 1. Et. 1. 64672

Mietgesuche

Fräulein sucht rent. möbl.
 Zimmer mit guter Verköch. in
 guter Familie. Offerten unter Nr.
 28199 an die Exped. d. Bl.

Möblierte Wohnung

Wohn- u. Schlafz. mit möbl.
 u. Kücheneinr. in ger. Lage.
 in best. Familie. Offerten unter
 Nr. 28203 an die Exped. d. Bl.

Bureaux.

Planken

3 schöne Bürosan-
 me zu verm. Näh.
 D 2, 2. Vari. 64650

Läden

Läden mit Zim. und Küche
 zu mieten gesucht.
 Offerten unter Nr. 28198
 an die Expedition d. Bl.

Mittelhofstr. 14 (hinter Post-
 42 St. per sofort zu vermieten.
 Näheres 2. Et. 64674

**in herrlichem Colonial-
 Speise- u. Wäschz. in
 dem Vorderhof mögen. Räume
 bei Beliebig zu vermieten.
 Hoher Umsatz. Der Kaufmann
 nachzufragen wird.
 Offerten unter O. K.
 Postlagernd Mannheim.**

Wohnungen.

Gabelsbergerstr. 5
 Anst. d. Seidenstr. an freien
 Plätzen gel. schöne ruh. 3
 3 Zimmer u. Küche per 1. Okt.
 sowie 1-2 leere Zimmer auf
 oder 2 Stellenen sofort oder
 später 2. um. Näh. 2. Et. 10011

**Neubauent Entz. Hest-
 straße No. 4 u. 5a**
 (Waldhof), elegant möbl.
 3, 4, 5 Zimmerwohnungen
 mit vollständig. Anstalt. per 1.
 Oktober sofort zu vermieten.
Größe Metzgerstraße No. 1
 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Luisenring 36, 2. Et.
 3 Zimmer u. Küche per 1.
 Oktober zu vermieten. 64674
 Näh. 3. Et. 10011

Langestraße 14 (mit 2 Zimmern
 per 1. Oktober zu verm. 64674
 Näheres 2. Et. 10011

Heinrich Langstr. 28.
 Elegante 4 Zimmerwoh-
 nungen mit allem Zubehör zu
 1. Oktober zu vermieten.
 Näher. Hauptstr. 11,
 2. Et. 10. Tel. 2842

Mittelstraße 34, 4. Et.
 (hinter 3 Zimmerwohnung u.
 42 St. per sofort zu vermieten.
 Näheres 2. Et. 64674

Meerfeldstraße 28, 2. Et.
 2 Zimmer u. Küche zu vermieten.
 28206 Näheres im Text

Moerfeldstrasse 67
 3 Treppen. Schöne 3 Zimmern
 Wohnung mit Bad per sofort zu
 vermieten. 64674

Deßlische Stadtmeierstr.
Prinz-Wilhelmstr. 27
 Schöne 3 Zimmer-Wohnung
 Küche, Speisek. zu verm.
 Näh. Waidhofstr. 2. Et. 64674

Fürhergründstr. 36.
 (hinter 3 Zimmerwohnung u.
 42 St. per sofort zu verm. 64674
 Näh. Waidhofstr. 2. Et. 10011

Rheinbahnstr. 20
 3-4 Zimmerwohnung mit
 Küche zu vermieten. 64674

HERMANN FUCHS :: früher :: C. E. Herz

Kunststrasse :: MANNHEIM N. 2. 6 am Paradeplatz

Damen-Kleider- u. Blusenstoffe

Einfarbige Cheviot- u. Kammgarnstoffe
Vorzügliche reinwollene Qualitäten, bewährte Fabrikate in allen modernen Farben 90/120 cm breit, Mtr. Mk. **-.80 bis 6²⁵**

Einfarbige Damentuche
Prächtige Qualitäten, grosse Farbenswahl in blau, braun, grün, sowie den neuesten Modelfarben 90/120 cm breit, Mtr. Mk. **2¹⁰ bis 4⁷⁵**

Chevron- und Diagonalstoffe
Letzte Neuheiten in glatt, kariert und gestreift, grosse Auswahl in allen Farben 90/120 cm breit, Mtr. Mk. **1⁶⁰ bis 3⁻**

Schotten- u. Kinderkleiderstoffe
blau-grün und braun-grün, auch mit Bordüren

Bordüren-Stoffe
Aparie Bordüren auf glatten und gestreiften Grundstoff in Diagonal- und Chevron-Geschmack. 90/120 cm breit, Mtr. Mk. **1⁴⁰ bis 4⁶⁰**

Wollene Blusenstoffe
Grosse Sortiments neuer Streifen und Karos, der Mode angepasst, in mittel bis dunkleren Farben mit prächtigen Effekten 90/120 cm breit, Mtr. Mk. **-.90 bis 3⁶⁰**

Blusen-Flanelle
Im engl. Geschmack, verschwommene, schmale und breite Streifen auf weissenfarbigem Grund, auch in mit Bordüren 70/90 cm breit, Mtr. Mk. **1¹⁰ bis 2²⁵**

Reichhaltige Auswahl in kariert und gestreift, neue Farbensammlungen, in Schotten besonders 90/120 cm breit, Mtr. Mk. **-.90 bis 2⁹⁵**

Wohlfeile
Herbstkleiderstoffe
für Haus- und Morgenkleider, gute Qualitäten in Leinen, Halbwoll, Zwirn, Stoff, Bockel etc. 70/120 cm breit, Mtr. Mk. **-.35 bis 1⁴⁵**

Nationalliberaler Verein Mannheim.

Die Mitglieder unseres Vereins und alle Parteifreunde, die bis Sonntag, den 15. September, vom Statistischen Amt keine Karte erhalten haben, wozu ihr Name in die Wählerliste eingetragen ist, bitten wir dringend, sofort die Eintragung ihres Namens in die Wählerliste unter Vorzeigung des Umlagezettels veranlassen zu wollen.

Die Wählerlisten liegen zur Einsicht auf vom Sonntag, den 15. Septbr. bis einschl. Sonntag, den 20. September, an Werktagen vormittags von 10 bis 1 Uhr, nachmittags von 4 bis 8 Uhr und an Sonntagen vormittags von 9 bis 12 Uhr, und zwar:

- a) für die Altstadt Mannheim im Rathause F 1 No. 5, 2. Stock großer Saal No. 25,
- b) für den Stadtteil Käfertal auf dem dortigen Rathause,
- c) für den Stadtteil Waldhof auf der Polizeistation,
- d) für den Stadtteil Neckarau auf dem Rathause daselbst.

Der Vorstand
König.

81421

Dresdner Bank

Berlin. Dresden. Frankfurt a. M. London. Bremen. Cassel. Chemnitz. Hamburg. Hannover. Mannheim. München. Nürnberg. Altona. Augsburg. Bautzen. Bückeburg. Detmold. Emden. Freiburg i. B. Fürth. Greiz. Heidelberg. Lübeck. Meissen. Plauen i. V. Zwickau i. Sa.

Unser Prämien-Tarif für Versicherung gegen Coursverlust
bei Anlängen, umfassend die im Oktober cr. zur Verlosung gelangenden versicherungsfähigen Wertpapiere, ist erschienen und wird allen Interessenten auf Wunsch zugesandt.
81487
Dresdner Bank.

Brauerei zum Wilden Mann

H. J. RAU

Telephon No. 395.

Ia. Lagerbier (Münchener Art)
Ia. helles Tafelbier (Wiener Art)
in Flaschen. 80410

Original-Brauereiauszug!

Geldverkehr.

Hypothekenkaptialien — Pfandbrief-Institut
gewährt Darlehen bis zu 80% zu zeitgemässen Bedingungen.
Südwestdeutsches Hypotheken-Bureau
Mannheim, F 7, 24. 81302

3000 Mark als 2. Hypothek
an 2. Hypothek auf Grundstück
unter No. 2817 an die Hypothek
Kaufe Restaufzahlung 9.1 bis 5000 Mark. Dierlein
unter No. 2818 an die Hypothek.



Kaarentfernung
und Warzen
nach der elektrischen Methode.
Einziges, von allen Aerzten verordnetes Verfahren. 78921
Absoluter Erfolg. Garantie. 5jähr. Praxis.
Zahlreiche Dankschreiben.
Feinste Referenzen.
Frau Ehrler,
Mannheim, S 6, 37.

Zuschneideschule Grünbaum, K 1, 13
Gründliche Ausbildung im Zeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Kostümen aller Art, Kinderkleider, Hauskleider etc. Beginn der Kurse jeden 1. u. 15. des Monats.
Für tadellosten Schnitt und eleganten Sitz garantiert
Honorar 1. Monat 20 Mk., jeder weitere Monat 10 Mk.
Laura Grünbaum 80030
akad. geprüfte Zuschneidemeisterin, K 1, 13.

Buntes Feuilleton.

— Ein sinesisches Charakterbild des deutschen Kaisers. Der Grosse Staatsmann Fu Schih-Wei, der in besonderer Mission nach Europa gesandt wurde, um die europäischen Verfassungen kennen zu lernen, und der dabei auch in Berlin vom Kaiser im Audienz empfangen wurde, veröffentlicht jetzt in der Berliner Zeitung eine Schilderung des Eindrucks, den der Kaiser auf ihn gemacht. Der deutsche Kaiser trat durch die Linde Thür ein, die nach Nordosten gerichtet ist, während wir alle im Südosten standen und in der üblichen Weise begrüßten. Der deutsche Kaiser trug Uniform und seinen Säbel, nahm seinen Hut ab und verbeugte sich tief. Ehrfurcht überdeckte ich mein Begleitungsgeheimnis, das der deutsche Kaiser, die Hand erhebend, persönlich entgegenkam, in dem er sich respektvoll nach der Gesundheit der Kaiserin-Witwe und des Kaisers erkundigte. Dann sagte der Kaiser, er würde mit uns Freuden in meiner Mission bestehen, soweit er es vermöge, aber Verfügungsfragen seien stets sehr verwickelter Natur. Der Kaiser ist gegen 60 Jahre alt von mittlerer Statur. Er hat eine gelbbraune Gesichtsfarbe und die Enden seines Schnurbarts sind in die Höhe gedreht. Der Ausdruck seines Gesichtes ist sehr lebhaft und seine Haltung voll Kraft. Er kann sehr viel schwere Arbeit auf sich nehmen, und er verbringt das ganze Jahr auf dem Lande, aber zu jeder Zeremonie, die seine Gegenwart erfordert, fährt er in die Hauptstadt zurück. Das ganze Gesicht des deutschen Kaisers hat eine die Größe einer großen sinesischen Provinz oder von zwei kleinen, also nahezu die Ausdehnung des Reichgebietes eines unserer Vizekönige. Dennoch nimmt es unter den großen Mächten der fünf Erdteile eine hervorragende Stellung ein. Der deutsche Kaiser ist in West-Europa besonders bekannt durch seine unübertroffenen Tugenden und durch seine große politische Fähigkeit. In seiner Kraft, Situations zu ertragen, gleicht er einem Soldaten, in seinem Verschmen gegenüber Besuchern kann er mit einem einfachen Gentleman verglichen werden. Er treibt kaum sonst Romp und Zeremonien, als einer unserer Vizekönige, wenn er in seinem Gebiet reist. Wer anderswärts ist es unmöglich, Vergleiche anzustellen, da die Sitten Chinas und Europas in diesem so verschieden sind. Mit der Beobachtung, daß der Kaiser noch Beobachtet sich verbeugte, beachtete der sinesische Diplomat angudeuten, daß der Kaiser dem Kaiser von China seine Verehrung bezogte.

— Die Lip des Löwen. Die neuesten Berichte unserer Afrika-reisenden wissen eine Anzahl von Beobachtungen beizubringen, die den Charakter des Löwen in einem wesentlich andern als bisher gewohnten Bildes erscheinen lassen. So bezeichnet ihn Dr. Vopeler als gutmütig. Die sinesischen Romaden aber erklären ihn geradezu für einen Feigling, der sich verbeugte nur auf Müdigkeit und sich nur in der Verzeihung dem Gegner stellt. Eine Verfügung dieser Behauptung bringt Kapitän F. C. E. Speedy in „Mansfield's Journal“ bei. Als er einmal während einer Jagdpartei in Nordafrika in Begleitung eines sinesischen Führers nachts im Lager lagerte, rief der Führer ab, ein Feuer anzuzünden, weil die Löwen daran wetzen würden, daß sie Nacht hätten (?). Kapitän Speedy machte kein Röde einen Angriff im Dunkeln, und der Führer schickte dabei ganz sorglos, während man in der Nähe ganz unheimliches Geräusch hörte. Dafür, daß die Löwen den Planal an Un-

griffen durch die und Schönheit ausgleichen, gibt Speedy merkwürdige Proben. In der Nähe eines großen Lager hürte man nachts das Brüllen zweier Löwen. Einer, die Löwin, so erklärte der Führer, blieb zurück, während „er“ durch sein Gebell die angeflochten Tiere zum Ausbrechen zu bringen suchte, damit sie „die“ in die Löwen laufen. Als man dann auf der andern Seite des Lager ein Häuschen hörte, erklärte der Führer weiter: „Das ist die Gemahlin, der Herr ist zurückgekehrt und ist ungnädig, weil er trotz seiner Bemühungen das Abendessen nicht fertig findet. Mit dem Häuschen befehlt sie ihn, daß es nicht ihre Schuld ist.“ Dann änderte die Löwin ihre Haltung. Die Löwin schlief in der Nähe des Lager, allmählich immer leiser werdend, als ob sie sich entfernte, um die Herdentiere in Sicherheit zu wiegen und so vielleicht eins von ihnen zu erwischen. Diese Erklärungen des Führers schienen Speedy wenig glaubhaft. Bei der Untersuchung der Spuren am nächsten Morgen konnte er jedoch das erste Raben des Löwen verfolgen, ebenso die Rückkehr zu seiner Gemahlin, die Stille des ebelichen Jutes und den Verzicht der Löwin, so daß die Behauptungen des Führers sich vollständig bestätigten.

Umsonst!



erhalten Sie unsere Sprechmaschine „Chronophon“, wenn Sie auf eine bestimmte Anzahl echter Favorite-Platten monatl. 2 St. abonnieren. Die echten Favorite-Platten kosten 1. je Gesch. M. 2.—, nur bei uns bekommen Sie einen Apparat gratis.

Deutsche Chronophon-Gesellschaft m. b. H., Darmstadt.
Die Apparate sind ohne Kaufzwang zu besichtigen bei
Bold & Rölz, Meerfeldstr. 30
Ausschneiden und einsenden an Bold & Rölz, hier.

Führen Sie mir ohne jeden Kaufzwang Ihre Sprechmaschine „Chronophon“ nur und zwar 1000
an zwischen..... Uhr
Strasse:.....
Name:.....
Berat:.....

Handelslehranstalt „Merkur“ Mannheim P 4, 2
I. Etage
Erstklassiges und grösstes Institut am Platze =
(4 Unterrichtszimmer)
Gewissenhafte Ausbildung von **Damen u. Herren** sowie Knaben und Mädchen für den 80953
Bureauberuf in kürzester Zeit! Eintritt täglich!
Tages- u. Abendkurse! Bequeme Ratenzahlung!
Nur kennt. gebildete Lehrkräfte!
Auswärtige Schüler erhalten Fahrpreismässigkeit. Feinste Referenzen u. Dankschreiben aus allen Kreisen!

Nach reinem **Milchzucker** der Kuhlisch zugesetzt, gedehnter FLASCHENKINDER prächtig! Echtheit!
Ludwig & Schütthelm, Holzrogerie, O 4, 3.
69065 III

Putz mit Geolin
beste Metall-Politur
Chemische Fabrik Düsseldorf A. G.

Vertreter: **Rud. Knierrum** Mannheim, L 12, 12.
7184

Mineralwasser-Anstalt
von Dr. Hirsbrunn, Löwen-Apparat
No. 2, 16 Tel. 810 Planken
Sollwasser 5 Plg.) bei Kabinen
Limonade 10 Plg.) (vgl. Anzeiger)

Zwetischen
wenn große gutgerastete best. Verträge bestehen & etc. etc.
seiner Winter-Zeichnung wird Jahr beste Botten zu angestrichen noch billigen Werken. 64424
Fr. Müller, Chiemsee, Walch bei Suhl i. Baden.

LANDAUER'S

Kleiderstoff-Ausstellung

Extra-Verkauf

Samstag, den 12. September cr. und folgende Tage

Folgende neue Spezial-Qualitäten welche gross von mir aufgenommen sind, offeriere überaus billig!

Cheviot L. 95
Reine Wolle
Solide-Qualität . . . Meter **95** Pfg.

Foule-Karos 95
in prächtiger Musterung
für Blossen Meter **95** Pfg.

Blusenflanelle 1 35
Reine Wolle, reizende Neuheiten
Streifen und Karos Meter **1** Mark

Chevron 1 60
neuester Kostümstoff, reine Wolle
in modernen Farben Meter **1** Mark

Damentuch „Excelda“ 2 75
Reine Wolle, 110 cm breit
vorzügl. Kostümware in neuesten Farben **2** Mark

::: Elegante Neuheiten in Plaidstoffen, Plisseestoffen, Bordüren- und Streifenstoffen :::

LOUIS LANDAUER Breitestr. 1, 1.

Hans Grassmück
Atelier für moderne Photographie
G 6, 2 (neben Apollo-Theater.) Tel. 3270

Morgen Sonntag bei schönem Wetter
und günstiger Beteiligung,
vormittags 10 Uhr
**Allgemeine
Hafen-Rundfahrt.**
Fahrpreis 50 Pfg. und ein Glas pro Person frei.
Nachmittags 2 Uhr
Bootsfahrt nach Worms
Abfahrt 6 Uhr Fahrpreis 80 Pfg.
Bierkraft auf dem Schiff.
Karl Arbeiters Erben.

**Mannheimer
PANOPTIKUM**
H 1, 1 Breitestr. H 1, 1
Neu! Im Illusionstheater: Neu!
Das Skelett
im lebenden Körper.
X Strahlen
Durchleuchtung einer lebenden Dame.
Im Weltpanorama diese Woche:
New-York.
Sonntag, 13. September
Volkstag halbe Karte 30 Pfg.
Wiederbeginn meines
Klavierunterrichts
am 14. September.
Neue Schüler werden angenommen.
Marie Bauer, L 4, 4 (ehemals O 6, L)

Friedrichsplatz 6. **Café-Restaurant Faust** Friedrichsplatz 6.
Samstag, den 12. September, abends 8 Uhr
Grosses Konzert
vom I. Mannheimer Salon Quartett, Carl Engel.

wozu höflichst einladet
Arbeiter-Fortbildungs-Verein
Montag, 14. September,
abends 9 Uhr im Lokal
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Sterbefälle.
2. Winter-Programm und
wichtige Vereinsangelegen-
heiten.
Im jährlichen Erscheinen
bittet
Der Vorstand.

Soda-
wasser
15 N.—1.25
Syphon
10 N.—1.00
**Mineral-
Wasser-Anstalt**
des Hirschbrunn
Löwen-Apotheke
E. 2. 16. Tel. 610 Planken
438211

**IX. Pfälzische
Pferde-Lotterie**
II. Serie. 81166
(Zweibrücker Rennlose.)
Günstige Gewinnchancen.
Ziehung garantiert
am 1. Oktober 1908.
Lose à L. — M. 11 Lose
10 M. empfiehlt: Carl Götz,
Lose-u. Bankgeschäft, Karls-
ruhe, J. F. Lang Sohn, Lose-
geschäft in Heddelsheim bei
Mannheim, sowie August
Gürger, Lose-Geschäft in
Baden-Baden und sind solche
auch bei allen bekannten Los-
verkaufsstellen zu haben.
50 Mk. Belohnung Demjenigen
welcher 1. Quadrantlose 4 Stimmere-
ziehung, vermittelst, an gute Witter.
Cg. aut. B. 50 Hauptpostl. 1908

Evang. Bund, Mannheim.
Sonntag, 13. Septbr., nachmittags 3 Uhr
Waldfest
in Gemeinschaft mit dem
Evang. Bunde Rheinau.
Ansprachen, Gefänge, Musik, Spiele.
Festplatz bei Bahnhof Rheinau.
Abfahrt Hauptbahnhof Mannheim nach Rheinauhafen 2.16.
Rückfahrt von Rheinauhafen 7.16. — Rückfahrkarte 80 Pfg.
Bereitschaft! Wiederkehr!
Die evang. Gemeindeglieder werden herzlich eingeladen.
Privat-Gesellschaft „Concordia“
Gegründet 1898 Mannheim Gegründet 1898
Unsere regelmäßigen
Zusammenkünfte
finden von nun ab wieder jeweils Sonntag abends von
halb 8 Uhr an im Restaurant „Pergola“ Friedrichs-
platz statt, wo wir unsern Stammtisch errichtet haben. Ein-
führungen willkommen.
Zahlreichen Zuspruch erwartet
Der Vorstand.

Institut Sigmund, Mannheim A 1, 9
Pensionat für Au- und Ausländer.
Anmeldungen zum Eintritt in die Anstalt werden täglich
von 11—12 Uhr vormittags entgegengenommen. Am 15.
Schuljahr bestanden bis jetzt (bei Herbstprüfung) finden vom
14.—20. Sept. (statt) sieben Schüler vier die (ein) Fremd-
prüfung, einer die Lehrprüfung und zwei die Aufnahme-
prüfung zu U 2.—Sculp. und Ref. durch
die Direktion.

Hotel Post (Ochsen) Bad Herrenalb
Angenehmer Herbstaufenthalt.
Vorzügl. Verpflegung. — Schöne Balkonzimmer.
Ermässigte Penalionspreise.
Eigene Jagd und Forstwirtschaft.
Die Besitzer: **Gebrüder Mönch.**
706a

Mannheimer Singverein E. V.
Unsere diesjährige
ordentliche Mitgliederversammlung
(Generalversammlung)
findet Samstag, den 19. September 1908, abends
halb 9 Uhr, in unserem Lokal (Billb er Str. 11) statt.
Tagesordnung:
1. Rechnungsablage für das abgelaufene Vereinsjahr 1907/08
und Entlastung des Vorstandes.
2. Erziehung der Statuten gemäß ausstehenden Mitgliedern
des Präsidiums.
3. Wahl der Kommissionen.
4. Wichtige Vereinsangelegenheiten.
Wir bitten unsere verehr. aktiven und passiven Mit-
glieder um pünktliches und vollständiges Erscheinen.
Der Vorstand.
81442

Von der Reise zurück
Dr. med. Carl Rothmund
7812 Rheinaustrasse 24.

Von der Reise zurück:
Dr. Leimbach
O 7, 18 Telephon 3006 O 7, 18

Handelshochschule.
Das ausführliche Programm der Handelshochschule für den
Wintersemester 1908/09 kann auf dem Sekretariat der Handels-
hochschule (Karlstr. Friedrich-Str. 6, 8, Erdgeschoss), auf der
Büro der Handelskammer (B. 1, 1b), des Verkehrsvereins (Karl-
str. 57), der Kaufmännischen Vereine, sowie im Lehrstuhl
für Statistik in Empfang genommen, nach Abschluß
vom Sekretariat der Handelshochschule (Mannheim, Kurze-
str. 10) unentgeltlich und postfrei bezogen werden.
Mannheim, den 22. Juli 1908.
Der Studiendirektor der Handelshochschule:
Prof. Dr. Schott.

Mein Architektur-Bureau
nebst Wohnung befindet sich
von heute ab in meinem Hause
Haydnstrasse No. 4
(Mollschule) 81483
Architekt Christian Leonhard.
Telephon 1942. Telephon 1942.